



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

85 (26.3.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-55416](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-55416)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim.“
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.
Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Druckerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 2.30 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonel-Seite 20 Bfg.
Die Reklamen-Seite 60 Bfg.
Eingel. Nummern 3 Bfg.
Doppel. Nummern 5 Bfg.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Chefredakteur Hermann Meyer,
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller.
für den Anzeigen-Teil:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag des
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des badischen
Bürgerdeputats.)
Haupteilung in Mannheim.

Nr. 85. (Telephon-Nr. 218.)

Größte und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag 26. März 1893.

Stimmen über die Militärvorlage.

Wir haben bereits in unserer gestrigen Nummer eine Erklärung der Münchener „Allgem. Bzg.“ Erwähnung gethan, die einen neuen Vermittlungsvorschlag zwischen Volksvertretung und Regierung in Aussicht stellt. Das genannte Blatt scheint Hoffnung zu haben, daß ein solcher Vorschlag in der Art, wie er gemacht, in der That ein beschreibbarer Weg sei. „Bei der Stimmung im Reichstage“ — so lauten die Ausführungen — „halten wir die Annahme eines derartigen Vermittlungsvorschlages nicht für ausgeschlossen, sofern im Zentrum und in der freisinnigen Partei die erforderlichen Stimmhaltungen stattfinden.“ Das Blatt meint dann weiter, daß im Zentrum schon solche freiwillige und unfreiwillige „Abkommandirungen“ eintreten würden, um einer Auflösung des Reichstages und den dann nöthig werdenden Neuwahlen aus dem Wege gehen zu können. Denn die Vorgänge bei der Wahl Fuchs' habe der Zentrumsparthei die Lehre gegeben, daß ihr sonst so fester Thurm doch bedenklich ins Wackeln gerathen sei und bei etwaigen Neuwahlen diese Tendenz in noch verstärktem Maße bekundet könnte. In dieser Hinsicht ist auch das Schreiben von Interesse, welches Hr. v. Schorlemer-Alst gelegentlich seiner Ablehnung der ihm angetragenen Reichstagskandidatur in Dortmund dorthin gerichtet hat. Dasselbe lautet:

„Ich bin immer der Ansicht gewesen, daß die Militärvorlage in ihrem ganzen Umfang unannehmbar, bezw. deren Annahme im Reichstage ohne Aussicht sei. Ich wünsche aber und halte für möglich und beiderseits annehmbar einen Ausgleich auf einer Mittelnie, welche, ohne die Befähigung zu schwer zu machen, zugleich mit der geistlichen zweiseitigen Dienstzeit eine Verbesserung der Organisation und eine ausreichende Verstärkung der Armee und damit die so notwendige Erleichterung für die älteren Jahrgänge der Landwehr herbeiführt. Ein solcher Ausgleich würde die Ebenbürtigkeit unserer Wehrkraft gegenüber dem Feinde sichern, und einen Conflict, der im Interesse des Vaterlandes zu vermeiden ist, ausschließen. In dem Satz: „Einführung der zweiseitigen Dienstzeit innerhalb der jetzigen Friedenspräsenzstärke“, wie solcher bisher bei den gescheiterten Anträgen und in Worten zum Ausdruck gekommen ist, vermag ich einen genügenden und möglichen Ausgleich auf einer Mittelnie, wie ich solche vorher bezeichnet habe, nicht zu erkennen. Ob aber nicht in diesem Rahmen ein weitergehendes Angebot für einen annehmbaren Ausgleich eingeschlossen sein und gemacht werden könnte, darüber bin ich nicht unterrichtet.“

Die „Hamb. Nachr.“, das Organ des Fürsten Bismarck, suchen die Militärvorlage in der Weise zu modificiren, daß die Erhöhung der Präsenzstärke vermindert, dagegen die Zahl der Officiere und besonders der Unterofficiere wesentlich vermehrt werden soll. Die Annahme der Vorlage wäre dann zweifellos. Das Blatt fährt dann weiter aus:

Wenn die Militärvorlage nicht zu Stande kommt, hindert nichts daran, sie einstweilen fallen zu lassen und in geeigneter Zeit, wenn die Spannung der jetzt vorhandenen Gegensätze

nachgelassen hat, eine neue abgeänderte einzubringen, von der nach den gemachten Erfahrungen anzunehmen wäre, daß sie eine Mehrheit im vorhandenen Reichstage finden würde. Wir empfehlen diesen Ausweg wiederholt aufs dringendste, denn wir sind der Ansicht, daß die Schlichtung, welche neulich von nationalliberaler Seite im Reichstage von den Folgen einer unter den jetzigen Verhältnissen stattfindenden Auflösung entworfen wurde, nicht nur zurüfft, sondern von der Wirklichkeit überboten werden würde. Vor allen Dingen glauben und hoffen wir nicht, daß, wie vielfach behauptet wird, die Regierung sich vollkommen klar über den unzulässigen Ausfall etwaiger Neuwahlen, aber andererseits bereit sei, es bis zum Neugehen zu treiben, indem sie noch wiederholter Ablehnung der Vorlage ohne Zustimmung des Reichstages die Reform durchsetze. Unserer Ansicht nach würde der Wahlkampf, wenn er jetzt einträte, zweifellos zu einer Niederlage der Regierung führen, nach der wir allerdings nicht sicher wären, innerhalb welcher Schranken die Erbitterung hierüber ihren Ausdruck finden und welche Folgen das haben würde. Unserer Auffassung nach kann die Regierung auf dem Boden der vorhandenen staatsrechtlichen Ueberlieferungen sich weit leichter mit der Ablehnung der jetzigen Vorlage durch den jetzigen Reichstag abfinden als mit einer zweiten Niederlage durch den neugewählten Reichstag. In dem nach Auflösung des jetzigen neu zu wählenden Reichstages würden die Aussichten der Vorlage notwendig noch geringer sein müssen. Dies um so mehr, als wir nach den bisherigen Erfahrungen nicht die Ueberzeugung haben, daß die Regierung über Kräfte verfügt, die ausreichen würden, um in einer so frühmöglichen Wahlbewegung, wie die bevorstehende es sein würde, das Steuer des Regierungsschiffes allen Stürmen und Wellen zum Trotz fester in den Oesen zu führen.“

In Verbindung mit der Militärvorlage wird auch die jüngste Anwesenheit des neuen Cardinals Fürstbischof Dr. Kopp in Berlin gebracht. Derselbe war am Donnerstag vom Kaiser zum Frühstück geladen. Unter den Gästen befand sich auch der Hr. v. Schorlemer-Alst, mit dem sich der Kaiser lange und angelegentlich unterhielt.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 26. März.

Der Geburtstag des Fürsten Bismarck, der den Verehrern unseres großen Staatsmannes stets wieder willkommenen Gelegenheit gibt, ihm die tiefbegründete unaussprechliche Ehrerbietung und Dankbarkeit zu bezeugen, fällt diesmal bekanntlich in die Charmwoche. Aus diesem Grunde hat man sich in einigen Städten entschlossen, die Festfeier um einige Tage zu verschieben. So wird aus Leipzig gemeldet, daß dort am Ofterdienstag den 4. April im Stabstamm Bonorand ein Festmahl zu Ehren des Altreichskanzlers veranstaltet werden soll. In Essen soll eine allgemeine Bismarckfeier am 5. April im Stadtpark stattfinden. Außerdem wird dort nunmehr mit den Sammlungen für das im vorigen Jahr beschlossene Bismarck-Denkmal begonnen werden. Aus Hamburg wird berichtet: Der Fackelzug zu Ehren des Fürsten Bismarck kann am 1. April nicht stattfinden, weil die Sabbathordnung des Herzogthums Lauenburg

für die Charmwoche dergleichen festliche Veranstaltungen nicht gestattet. Der Fackelzug ist deshalb auf Dienstag den 11. April, Geburtstag der Frau Fürstin Bismarck, verschoben. In Ulm dagegen sprach sich die Deutsche Partei dahin aus, daß eine Bismarck-Feier am Samstag den 1. April die religiösen Gefühle nicht verletzen werde und setzte daher die Festfeier auf den Geburtstag selber fest. Die bürgerlichen Kollegien von Stuttgart haben beschlossen, ihrem großen Ehrenbürger die Glückwünsche der Stadt wie in früheren Jahren telegraphisch auszusprechen.

In einer Sitzung der deutschen Partei, die dieser Tage in Stuttgart stattfand, berichtet Rechtsanwalt Dr. Schall über eine Sitzung des Centralausschusses der nationalliberalen Partei in Berlin. Der Centralausschuß beabsichtigt im Laufe dieses Jahres eine Delegirtenversammlung der nationalliberalen Partei für ganz Deutschland zu veranstalten, bezw. Beschlussefassung über die Neuredektion des nationalliberalen Programms.

Man schreibt aus Wien: Die Session des österreichischen Abgeordnetenhauses ist Freitag zu Ende gegangen. Ihr kennzeichnendes Merkmal war eine geradezu erschreckende Unfruchtbarkeit. Die großen legislativen Aufgaben ruhten nahezu vollständig, fünf Monate lang wälzte sich die Budgetdebatte fort und stets von Neuem ergoß sich ein endloser Redestrom über das Haus. Der Grund dieser belagerten Wertheits Erscheinung ist in den zerfahrenen Parteiverhältnissen zu finden. Die Regierung ist nicht mehr im Stande, das Parlament zu führen, und die Parteien sind so gründlich auseinandergerichtet, daß auch sie die Fähigkeit, die einigenden Elemente hervorzuführen, verloren haben. Ueberdies ist Graf Taaffe von körperlichen Leiden geplagt und dürfte wahrscheinlich längere Zeit fern von Wien seine Gesundheit zu kräftigen versuchen. Es sind also recht traurige Zeichen, unter denen das Parlament auseinandergeht. Vielleicht wird man die Ferienzeit dazu benutzen, um vorbereitende Schritte zu einer Klärung der Parteiverhältnisse zu unternehmen, obwohl bei der notorischen Abneigung der Regierung gegen die Bildung einer homogenen Mehrheit die Aussichten in dieser Richtung sehr gering sind. Eines ist jedoch schon heute klar: Wenn das gegenwärtige parlamentarische Chaos andauert, dann wird die ganze Legislaturperiode ebenso unfruchtbar bleiben, wie die soeben abgelaufene Session. Zur Durchbringung großer Reformgesetze ist aber eine Mehrheit erforderlich.

In Paris fand Donnerstag Nachmittag im Ministerium des Aeußern die erste Sitzung des Schiedsgerichtshofes über die Frage der Fischerei im Beringsmere statt. Minister Develle hielt die Bewillkommungs-Ansprache, in welcher er den von den interessirten Parteien delegirten Schiedsrichtern und ihren Beiräthen Lob zollte. Das Gericht setzte die erste Verhandlung auf den 4. April

Feuilleton.

— Vom alten deutschen Reichstag. Ein Historiker schreibt der „Allg. Ztg.“: Vor 100 Jahren, am 22. März 1793, schied sich der alte deutsche Reichstag zum letzten Male durch einen bedeutungsvollen Beschluß in die Geschichte ein. Der Krieg zwischen Frankreich einerseits, Oesterreich und Preußen andererseits hatte bereits ein Jahr gedauert, ehe der Reichstag zu einer Entscheidung sich zu einigen vermochte. Im September 1792 rühte Cölln mit einer geringen, zum großen Theile aus zusammengelaufenem Volke bestehenden Heeresmacht über die Grenze. Er zog durch das Gebiet des Landgrafen von Hessen-Darmstadt, ohne aufzuhalten zu werden, obgleich dem Landgrafen eine stärkere und besser ausgerüstete Macht zur Verfügung stand, als dem Feinde. Die Stellung Mainz wurde ohne Gegenwehr übergeben, und am 21. October zog Cölln in Frankfurt a. M. ein. Er ließ diese Stadt bandicirten, dann zog er auf Raubheim weiter. Am 23. Nov. nahm der Reichstag endlich den Antrag an, ein Reichsheer zur Bekämpfung der Franzosen zusammenzugeben, aber es vergangen noch volle vier Monate, ehe eine Kriegserklärung triebbrachte. Das endlich zusammengezogene Reichsheer erwies sich aber ganz unfähig zu einm entscheidenden Eingreifen, und auch die Oesterreicher und Preußen führten den Krieg in einer Weise, daß selbst erzwungene Siege keinen wesentlichen Erfolge hatten. Herzog Ferdinand von Braunschweig erklärte, als er im Frühjahr 1794 seinen Abschied nahm, mit den beschränkten Mitteln, welche die veralteten Staatseinkünfte den Verbündeten gewährten, seien diese nicht im Stande, den einheitlich geleiteten Volkshereen der Franzosen auf die Dauer zu widerstehen. Während des neuen Feldzuges gegen Frankreich schloß Oesterreich, das Belagen verloren gab, einen geheimen Vertrag mit Rußland. Es fand eine Einigung über eine dritte Theilung Polens dahin statt, daß Rußland 200, Oesterreich nur 1000 Quadratkilometer erhalten sollte wogegen Rußland versprach, Oesterreich bei anderweitigen Eroberungen zur Entschädigung für die Verluste an Polen zu unterstützen. Als Preußen von diesen Abmachungen erfuhr, zog es seine Truppen vom Rhein

zurück und willigte in den Baseler Frieden, um der von Osten drohenden Gefahr kräftiger entgegenzutreten zu können, denn das österreichisch-russische Bündniß mußte als gegen das protestantische Preußen gerichtet angesehen werden. Durch den Baseler Frieden wurde den deutschen Fürsten und Bisköfen im vollen Umfang zu Theil, was seit Jahrhunderten erstrebt war, die Befreiung von Pflichten gegen das gemeinsame Vaterland. Dafür mußten sie aber unter das Joch des gemeinsamen Feindes sich beugen und der Republik Frankreich ungerathlich höhere Opfer bringen, als sie jemals gewillt waren, sich für das deutsche Reich aufzulegen zu lassen. Ihren im Jahre 1806 erfolgten Anschluß an Frankreich begründeten die süddeutschen Staaten mit der von ihnen selbst herbeigeführten Unfähigkeit des deutschen Reiches, die Grenzstaaten vor dem Eindringen der Feinde zu schützen. Es ist immer noch gut, an solche Bilder aus der deutschen Geschichte zu erinnern.

— Literarischer Bismarckswindel. Unter dieser Epithete besprechen die „Grenzboten“ ein kürzlich in Frankreich anonj. erschienenen Büchlein „Princo de Bismarck, Carnet de Journal“. Der Verfasser behauptet, es sei zufällig ein Tagebuch Bismarcks aus dem Jahre 1885 in seine Hände gekommen und er habe sich eine genaue Abschrift davon gemacht. Die literarische Fälschung — unzweifelhaft ist es eine solche — ist so geschickt und mit so viel Geist gemacht, daß es sich der Mühe verlohnt, hier einen kurzen Auszug aus diesem „Tagebuch“ zu geben. Folgende Beispiele mögen die Art der angeblich Bismarck'schen Sprachweise zeigen: „Gegen das Unmetter des Lebens ist die Philosophie ein N. geschirm, die Religion ein wasserdichter Mantel.“ — „Die Sitten wechseln mit den Einnahmen, die Gefühle mit den Vändern, die Meinungen mit der Rectüre und die Grundzüge mit den Jahren.“ — „Die Bölle stelle ich mir sehr deutlich vor; sie wird die gegenwärtige Welt sein, aber ohne die Bantastir.“ — „Die größte Gnade, die der Himmel unsern Bitten erweisen könnte, wäre die, sie nicht zu erörtern.“ — „Der Athensmus ist eine rothschwarze Nacht, der Pantheismus eine Zaubelaterne, der Spiritualismus eine Wackelrinne, der Skepticismus ein Irrlicht und der Positivismus

ein Gaslicht. Der erste hindert uns zu sehen, der zweite läßt uns falsch sehen, der dritte stimmt uns traurig, der vierte bringt uns vom Wege ab, und der fünfte zwingt uns, die Augen zu schließen.“ — „Um die Reife gewisser Früchte zu beschleunigen und ihnen mehr Geschmack zu geben, bringt man ihnen eine Wunde bei. So verheißt sich auch unser Herz; es wird weicher durch die Eindringung des Kummer.“ — „In der Freundschaft wie bei jedem Verkehr ist das Monopol der Ruin.“ — „Ich habe einen verbohrteten Verlehten gekannt; wenn der durch einen Bald voll unarter Eichen spazieren ging, so vergrate er nichts weiter zu denken als: wie viel schöne Katheder könnte man daraus noch schneiden!“ — „Alle diese Aussprüche könnte Bismarck allenfalls gethan haben, wenn auch nicht als zwanzigjähriger Mensch. Wo aber der Verfasser auf die Frauen, auf die Liebe zu sprechen kommt, da geht doch der gallische Geist mit ihm durch. Manche Betrachtungen auf diesen Gebieten scheinen geradezu aus dem „Journal Amulant“ zu stammen: z. B.: „Die Frau bedeckt sich gern mit Blumen. Laut sie das als Oysterthier oder als Siegerin?“ — „Wenn die Frau sieht, daß ihr Walte die Cigarettenische oder seine Pfeife vorzuzieht, so kann sie sich sagen, daß seine Liebe abnimmt. Sie ist ganz verwunden, sobald er raucht.“

— Ueber ein originelles Probefingen wird aus Wien geschrieben: Der Tenorist Streitmann, der bereits einige Jahre in Amerika thätig war, wurde vom Director Amberg, der das Chicagoer Aufführungs-Theater leiten wird, zu einem Gastspiel während der Columbus-Ausstellung aufgefordert und gleichzeitig angefragt, ob er noch wie früher bei Stimme sei. Herr Streitmann, der von den Pianees viel gelernt zu haben scheint, ging zu einem Amateur, der einen Edison'schen Phonograph besaß, sang drei Wieder in das Instrument und schickte die Walzen nach Chicago, wo man sich mit eigenen Oaren von seiner Stimme überzeugen kann. Um gleich zwei Fliegen mit einem Schläge zu treffen, bat er Arien aus „Fürstin Rietta“ hinein gesungen, da der amerikanische Director gleichgiltig einige Nummern aus der Strauß'schen Operette kennen wollte, die in Chicago zur Aufführung kommen soll.

an. Die Verhandlung werden öffentlich sein. Die Mitglieder des Schiedsgerichtes begaben sich sodann in das Palais Elisee, wo sie vom Präsidenten der Republik empfangen und zu einem Lunch geladen wurden.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 26. März 1893.

Die Rede des Herrn Rectors Schid beim Schlussakt der erweiterten Volksschulen können wir wegen Raum-mangels erst am Montag zum Abdruck bringen.

Stralofsch-Abend. Ein zahlreiches, aufmerksames und äußerst dankbares Publikum füllte am Freitag Abend den Casinoaal, um Professor Stralofsch's zweiten Recitationsabend zu besuchen. Das Programm war sehr gewählt. Herr Stralofsch trug zuerst die berühmte Reichstagsrede aus Schillers Demetriustragödie vor, eine schwierige Aufgabe für den Recitator, die Stralofsch mit gewohnter Meisterhaftigkeit löste. Die Wiedergabe der Uebersetzung des Klopstock'schen Gedichtes war ebenfalls sehr gelungen. In den übrigen Balladen, 'Strandgut', 'Die Grenadiere' und 'Erstling' waren meines Erachtens zu viel Details herausgearbeitet, namentlich im letzteren Gedicht, wo Stralofsch die Worte des Erstlings in völlig singendem Tonfall recitirte. Ebenfalls hat sich Stralofsch wieder als Meister plauderender Vortragskunst bewiesen, und wir werden ihn sehr gerne wieder in Mannheims Mauern begrüßen. Stralofsch wurde nach jeder Nummer wiederholt stürmisch gerufen. Am Schluss der Soiree dankte er in herzlichen Worten dem Mannheimer Publikum sowie der hiesigen Presse für das freundliche Wohlwollen, welches ihm von Beiden allezeit entgegengebracht worden sei und bat, ihm diese Sympathien auch für die Zukunft wahren und ihm bei seinem eventuellen Wiederkommen ein gleich warmes Interesse wie diesmal entgegenbringen zu wollen.

Der Velocipedisten-Verein Mannheim hielt vorgestern Abend in seinem Vereinslokal 'Lu den 3 Glocken' seine diesjährige Hauptversammlung unter lebhafter Theilnahme seiner Mitglieder ab. Der Vereinsbericht, die Kassensituation und der Tourenbericht, die für die nächsten Verhältnisse des Vereins und für dessen emsiges Vordrängen in allen Zweigen des Radsports. Für ganz hervorragende Leistung durch Ausführung je einer 6- und 12-stündigen Tagesstour wurde Herr Max Weid durch Ehrenpreise und Ehrenzeichen prämiirt, während für beste Theilnahme am Velocipedtourfahren die Herren Phil. Schlatte, Franz Gebert und Karl Wehler durch Ehrenpreise ausgezeichnet wurden. Ein hauptsächlichster Beschluß ist der, daß der Velocipedisten-Verein als geschlossener 'Bundverein' dem Deutschen Radsport-Bund wieder beitrete. Ferner hat der Verein für den Sommer außer den gewöhnlichen Vereinsstouren einige größere Tagesstouren, wie auch die Veranstaltung von Vereins-Dauerfahrten vorzusehen; sodann wird sich derselbe noch an der diesjährigen Konkurrenz im Radsportfahren in Baden-Baden betheiligen. Die Feier seines 10-jährigen Bestehens begeht der Verein durch Abhaltung eines großen Wettfahrens auf seiner Fahrbahn gegenüber dem Schützenhaus mit vorhergehendem Preisrennen am Sonntag den 26. Juni d. J. Die Vorstandswahl ergab sich wie folgt: 1. Ph. Schlatte, 1. Vorsitzender, Wilhelm Gabriel, 2. Vorsitzender, Vol. Manger, Schriftführer, Carl Pausser, Kassier (bezw. Joh. Sch. Gräber, interim. Kassier), Philipp Schlatte, 1. Fahrwart, Max Weid, 2. Fahrwart, Gust. Spangenberg, Bahn- und Zeugwart, Josef Blum, Beisitzer und für den Resort 'Grünhagen'.

Ein wütender Dase. Aus dem badischen Odenwald wird folgendes Vorkommniß gemeldet: Ein Ochse wurde hier beim Tränken plötzlich wütend, brach durch die Umzäunung und ließ einen Rasch, der mit einem Baumstumpf auf denselben einschlug, nieder. So ging es jedem, der dem rasenden Thiere beugnete und sich nicht auf einen Wagen oder sonst wo in Sicherheit bringen konnte. Drei Rasche, die den Ochsen einholten, wurden vor dem Ode niedergestochen. Dann rannte der Sieger in lautem Galopp wieder dem Dorfe zu, wo ein Rasch heilig angegriffen wurde. Etwas anständiger benahm sich der Flüchtling auf der Straße nach Wirtshaus; hier räumte er nur bei Seite, was ihm in den Weg kam, darunter jedoch wieder bei der Säge zwei Arbeiter, die er in das Abfallholz warf; einen Fuhrmann schleuderte er unter die Pferde; einen andern über den Wagen. In Wirtshaus wurde wieder ein Mann heilig angegriffen, mehrere andere konnten sich auf einen Donokauten in Sicherheit bringen. Am Abend wurde in Großenhauzen, wo der Ochse vor 2 Tagen gefesselt worden war, nachgefragt, ob derselbe vielleicht doch zurückgelassen sei, was aber nicht der Fall war. Am andern Tag begaben sich nun 12 Männer, theils mit Gewehren, Brügeln oder Strichen bewaffnet, auf die Jagd. In Wirtshaus wurde die Spur und im Walde gegen Donndorf das wild gewordene Thier selbst aufgefunden. Als es sich bei der Verfolgung auf einem freien Plage befand, wollte der hiesige Metzgermeister es kaltblütig mit dem Strich einfangen, doch ging das gereizte Thier so rasch während zum Angriff über, daß auch der Metzger griff seinen Gegner mit aller Kraft an. Während dessen hatten sich die übrigen Männer theils hinter, theils auf Bäume geschüßt. Beide Kämpfer zeigten sich gleich muthig; ohne daß einer den andern zu Hilfe bringen konnte, hatten es beide auf eine Tanne abgesehen, nur mit dem Unterschiede, daß der Ochse den Metzger zwischen sich und der Tanne, letzterer jedoch die Tanne zwischen sich und dem Ochsen haben wollte. Durch einen geschickten Sprung gelang es auch wirklich dem Metzger, seinen Feindplan auszuführen. Jedoch von dem w-tien Gedanken erfüllt, 'der Klügere gibt nach', ging derselbe nicht mehr zum Kampfe über, sondern verlor seine Wron auf einem Felde, von wo aus er nun das kommende Schauspiel mitbetrachete. Der Ochse hatte es nun auf seinen Herrn und einen zweiten Mann, welche sich beide auf Bäumen befanden, abgesehen. Auf jedes Geräusch aufmerksam achtend, patrouillirte er von einem zum andern. Wichtige löste ein Rasch durch die Stille des Waldes und eine blaue Bohne verursachte dem Wirtshaus ein außerordentliches Rasch-abluten, was ihn jedoch nicht hinderte, seine Rande fortzusetzen. Ein zweiter Schuß brachte von dem einen Baume herab; da plögl. sich ein Geräusch - ein Fall und wütend schäumend stürzte sich das blutende Thier auf den Herabgefallenen. Blutüberströmmt und zertrütert erlosch man alsbald - den Schirm eines der Flüchtlinge. Die 2. Kugel verwundete eine Tanne. Eine 3. Kugel ging dem Ochsen durch die Lunge; dessen Gedächtniß bewachte er seine Freunde wie bisher. Nach dem 4. Schusse fühlte er sich endlich veranlaßt, sich niederzuliegen; alsbald ließ er den Kopf sinken wohl mit dem Gedanken: 'Ach Metzger komm geschwind und schlag mir eine Ader, welchen Wunsch dieser, vom Felde steigend, seinem Gegner auch erfüllte. - Glücklicherweise war Niemand gefährlich verletzt.

Sturz aus einem Fenster. Der verdächtige Läufer Heinrich Kraut, R. 3. 18, mit Anstreichen von Faltens-Rahmen am zweiten Stock des Hauses L. 9. 7/8 beschützt, stürzte gestern Nachmittag von beträchtlicher Höhe auf das Trottoir herab und mußte schwer verletzt in das Allg. Krankenhaus gebracht werden, wobei er schweren Nachmittags noch verstarb.

Aus dem Großherzogthum.

Dittmar, 24. März. Des Erbjudes müde wurde bald ein seit Monatsfrist hier verkränkter Schneidermeister, welcher vor einigen Tagen verstarb und eine junge Frau von 20 Jahren zurückließ.

Gerlachshausen, 24. März. Der Accisor Michael Helmstetter, welcher seit zwei Tagen vermisst wurde, hat sich in seiner Scheuer erhängt. Vor heute die Leiche gefunden wurde. Ein trauriges Vorkommniß in der eigenen Familie soll diesen braven und pflichtgetreuen Mann trüblich gemacht haben.

Pfälzisch-Bessische Nachrichten.

Ludwigshafen, 24. März. (Stadtverordneten-Versammlung.) Stadtratsherr Hart interpellirte heute den Bürgermeister, ob es wahr sei, daß das Bürgermeisterei an diesem Einwohner habe Aufforderungen zum Beitritt in den bayerischen Staatsverband ergehen lassen. V-jahenden Falles erwartete er Aufklärung dahingehend, warum diese Aufforderungen nur an Hausbesitzer und Geschäftleute und nicht auch an Lohnarbeiter ergangen wären. Herr Bürgermeister Dr. Grünzweig befragte, ob diese Aufforderungen ergangen sind zum dem Zweck, damit durch die Aufnahme in den bayerischen Staatsverband später die Aufnahme als Gemeindeglieder nachfolgen werde. Da Herr Hart die Arbeiter zum Beitritt in den Staatsverband aufgefordert habe, so habe er sich außerdem für verpflichtet gehalten, diese einseitige Aufforderung zu paralyzieren. Der Stadtrat erblickt in dem Vorkommniß des Bürgermeisters nicht Ungeheures und geht deshalb zur Tagesordnung über.

Mainz, 25. März. Der schon lange vorbereitete Brauerstreik ist, wie schon kurz gemeldet, gestern ausgebrochen. Bekanntlich sollte er nach dem Beschluß einer früheren Brauer-Versammlung bis kurz vor dem Schützenfest verschoben bleiben. Nachdem letzteres selbst verjagt war, wurde die Agitation wieder aufgenommen und die Lohnkommission unterbreitete Ende Februar den Brauervorständen die Forderungen der Gehilfen. Gemäß Beschluß einer Arbeiter-Versammlung wurden diese Forderungen gestern wiederholt. Nach erfolgter Zurückweisung ist dann Mittags die Arbeit ohne Kündigung eingestellt worden. Im Auslande befinden sich eine ordere Zahl Brauer und ein Theil der Hilfsarbeiter der Mainzer Aktienbrauerei, der Rheinischen Brauerei, der Hofbrauerei Schifferhof-Dreifaltigkeit und der G. Meyer'schen Brauerei. Der Betrieb der Brauereien ist jedoch nicht gestört.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Gr. Hof- und National-Theaters in Mannheim vom 26. März bis 3 April. Sonntag, 26.: (Aufgeh. Abonnement. Serp. B.) Zum ersten Male: 'Die Rauberhöle'. Montag, 27.: (Abonn. A.) 'Desmots'. Dienstag, 28.: (Abonn. B.) 'Das Buch Job'. 'Bogiacci'. Mittwoch, 29.: (Abonn. A.) 'Johel und seine Brüder'. Sonntag, 2. April: 'Rothm. 1/3 Uhr. (Aufgeh. Abonn.) 'Der Trompeter von Sädzingen'. Abends 1/7 Uhr. (Abonn. A.) Zum ersten Male: 'Der Talisman'. Montag, 3.: (Abonn. B.) 'Tomhänker'.

Röders Bank. Der Aufsichtsrath hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, der Generalversammlung vorzuschlagen, den Reingewinn per 1892 von M. 344,785.59 wie folgt zu vertheilen: Abzuschreiben sind auf Geschäftseinrichtungen M. 2,000, auf Vermögensgegenständen M. 11,000, auf zweifelhafte Forderungen M. 19,644.70. Dann erhalten: die gesetzliche Reserve M. 16,804.70, die Aktionäre 6 pCt Dividende M. 188,000, der Aufsichtsrath und Vorstand für Contingenten M. 43,121.58, die Vorkontingenten M. 2,000, die Reserve II M. 65,864.77, auf M. 344,785.

Billigste und gelesenste Zeitung der Pfalz. General-Anzeiger für die Stadt und den Bezirk Ludwigshafen am Rhein. Amtliches Organ für den Amtsgerichtsbezirk Ludwigshafen a. Rh. Abonnementspreis pro Quartal nur M. 1.10. Auflage über 11,500 5006 Auflage über 11,500 Jährlich über 80,000 Inserate.

Reinigung von Bettteppichen Steppdecken Tisch- und Boden-teppichen, Fellen etc. Reinwascherei Gardinen, Rouleaux Stores etc. Rasche Bedienung. Mäßige Preise. F 1, 10. P 5, 13. Telephone 384. 1196

Stuttgart. Neues Tagblatt. Das vorbereitete Blatt Württembergs und deshalb das für Anzeigen in diesem Bezirk weitest wirksamste. Abonnements bei allen Postämtern zum Preise von nur 2.50 vierteljährlich. Inseratenpreis für anwärts 20 J die Zeile. Reklamen 50 J. Tägliche Auflage 31,000 Exemplare. 5500

Conservatorium für Musik in Mannheim. Beginn des Sommersemesters am 15. April d. J. Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen finden täglich bei der Direction Lis. P. 2 Nr. 6 statt. Ebenfalls sowie in allen Musikalienhandlungen werden Prospekte der Anstalt ausgegeben. Die Direction des Conservatoriums für Musik M. Pohl, Musikdirektor. 5597

Viele Wenig machen ein Viel! Sterbekassenverein für die Stadt Mannheim. Der Verein bezahlt beim Ableben eines Mitgliedes an die Hinterbliebenen sofort nach eingetretener Sterbefall so viel mal Eine Mark, als der Verein am Tage des Ablebens Mitgliedes zählt, bis zum Höchstbetrage von Ein Tausend Mark. Dafür leisten die Mitglieder: 1. Eintrittsgelder, nach Altersklassen getrennt, von M. 3 an. 2. Beitrag zu den Verwaltungskosten, 50 Pfg. pro Vierteljahr. 3. Sterbegeldbeitrag für jeden Sterbefall 'Eine Mark'. Aufnahmefähig sind Personen beiderlei Geschlechts im Alter von 18 bis einh. 44 Jahren. Den bis zum 15. April d. J. eintretenden Mitgliedern bleibt die Hälfte des Eintrittsgeldes erlassen. 5658. Desentliche Verwaltung und öffentliche Rechnungsablage; absolute Sicherheit geboten. Anmeldungen sind an den Vorsitzenden Herrn W. Wild, P. 7, 22 und 'Zeitungskiosk' zu richten.

Gravir-Anstalt A. Jander, Mannheim M 1, 1 Breitestr. M 1, 1. Gravirungen aller Art auf Gold, Silber, Messing, Stahl, Stein u. Eisenblech, Wappen und Siegel, Thür- und Firmenschilder, Stenzen u. Walzen, Korkbrennstempel, Datumstempel, aller Arten Selbstfahrer, Nummeratoren, Plombirzangen und Bleis. Alle Sorten Schablonen und Gummistempel. Holz-, Glas- und Metall-Buchstaben. 4642. Reparaturen prompt und billig.

Conrad Ginz Söhne jetzt N 2, 8, 1. Etage, Kunststrasse. 5691

Vorläufige Anzeige! Hundebesitzer und Hundeliebhaber von Mannheim und Umgebung werden darauf aufmerksam gemacht, daß bis Mitte April im Rheinpark in Mannheim ein großes Hundewettrennen stattfinden wird.

Hundewettrennen. Alles Nähere besagen Plakate und Programme. Anmeldungen können jetzt schon bei Herrn Dr. Hfm, Q 4, 2 und auf dem Rheinpark entgegen genommen werden.

Die beliebten Marienburger Loose à Mark 3.- 5290. Geldgewinne à M. 90,000, 30,000 etc. sind eingetroffen und zu beziehen durch die Expedition des General-Anzeigers (Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei). Nach Auswärts Zusendung à M. 3.10.

Kirchen-Anzeigen. Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Palmsonntag, 26. März, 8 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Mittagsgottesdienst, 1/10 Uhr Hauptgottesdienst. Palma. weiße. Prozession. 10.45 Uhr Messe. 2 Uhr Christenlehre. 1/8 Uhr Vesper. 7 Uhr Rosenkranzpredigt durch Herrn Dr. Hammer von Wolfstein. Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Abendgottesdienst. Die Schulkinder gehen über die Freitage in die großen Kirchen. Laurentiuskirche. Sonntag, 26. März, Palmsonntag, 3-1/2 Uhr. 7 Uhr Frühmesse mit Communion. 1/9 Kinder-gottesdienst. 1/2 0 Uhr Palmweide, Prozession und Amt mit Passion. 2 Uhr Christenlehre. 1/8 Uhr Kreuzweggottesdienst. Magnificat Seite 538; hernach Jungfrauencongregation. 7 Uhr Fastenpredigt mit Segensbenedict. Unsere liebe Pfarrei. Sonntag, 26. März, Palmsonntag, 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse. 1/10 Uhr Palma. weiße, Prozession; hierauf Amt mit Passion. (Gäsellenthor.) 4 Uhr Fastenpredigt mit Abendg. Gegeben zur St. Beigt in jeden Tag während der Osterf. Zeit, Morgens von 1/7 Uhr an.

Amthliche Anzeigen
Bekanntmachung.

Die Sonntagruhe im Handelsgewerbe betreffend.

(76) No. 22527. An Stelle der seither geltenden Bestimmungen über die Sonntagruhe im Handelsgewerbe treten mit abkündigter Wirksamkeit folgende Vorschriften:

1. In sämtlichen Zweigen des Handelsgewerbes dürfen Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter an den Sonn- und gesetzlichen Feiertagen vorbehaltlich der nachfolgenden Ausnahmen, nicht länger als 5 Stunden beschäftigt werden:

A. Die zulässige Arbeitszeit wird festgesetzt:

1. Für den ganzen Amtsbezirk und die sämtlichen Zweige des Handelsgewerbes, mit Ausnahme der Colonialwaaren- und Delikatessenhandlungen, in der Stadt Mannheim auf die Stunden von 8-9 Uhr Vormittags und 11-3 Uhr Nachmittags.

2. Für die Colonialwaaren- und Delikatessenhandlungen in der Stadt Mannheim auf die Stunden von 6-9 Uhr Morgens und 11-1 Uhr Mittags.

Ausnahmen hiervon werden zugelassen:

- 1. Für Stadt und Land
a. Am Sonntage vor Ostern.
b. An den vier Sonntagen vor Weihnachten.
2. Für die Stadt Mannheim außerdem an den beiden Sonntagen der Frühjahrs- und Spätharveste.

An diesen Sonntagen darf eine erweiterte Beschäftigung und zwar von 7-9 Uhr Vormittags und 11-7 Uhr Nachmittags stattfinden.

B. Für den Gewerbebetrieb im Umherziehen, soweit auf ihn die Bestimmungen der §§ 42b und 55 Abs. 1 Ziff. 1-3 Gew.-O. Anwendung finden und welcher an Sonn- und Feiertagen verboten ist, wird Rücksicht demüthig zu Gunsten des Handels mit Brod, Wein und anderen Nahrungsmitteln, mit Obst, Blumen, Eis und Mineralwasser, jedoch mit der Einschränkung, daß der Handel mit solchen Waaren nur auf öffentlichen Straßen und Plätzen, also nicht an andern öffentlichen Orten und nicht von Haus zu Haus, ferner nicht an den drei höchsten Feiertagen (Ostersonntag, Pfingstsonntag, erster Weihnachtstag) und im Uebrigen nur während der Zeit von 7-9 Uhr Vormittags und 11-7 Uhr mit Mineralwasser von 11 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends stattfinden darf.

C. Durch Beschluß des Bezirksraths Mannheim ist:

- 1. den Bädern,
" Kegeln und Bockeln,
" Zunderbädern (Conditorien),
" Obsthändlern,
" Kunst- und Handelsgärtnern,
der Verkauf ihrer Waaren gestattet
a. am Osters- und Pfingstsonntag, sowie am ersten Weihnachtstage in den Stunden von 6-9 Uhr Vormittags;
b. an den übrigen Sonn- und Feiertagen unbeschränkt mit Ausnahme der Stunden des vormittägigen Hauptgottesdienstes (9-11 Uhr).

Ferner ist durch den gleichen Beschluß
2. den Cigarrenhändlern der Verkauf von Cigarren und Tabak außer an den regelmäßigen Arbeitsstunden in der Zeit von 7-9 Uhr Abends gestattet worden.

Der Betrieb des Gewerbes des Milchhandels ist hinsichtlich der drei höchsten Feiertage den gleichen Beschränkungen wie unter C. 1. a. hinsichtlich der übrigen Sonn- und Feiertage keinen Beschränkungen unterworfen.

Die sämtlichen unter C. bezeichneten Ausnahmen werden auf die fernere Bedingung geknüpft, daß im Handelsgewerblichen Theile der betreffenden Betriebe Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter über die in I. A. oben festgesetzten 5 Stunden hinaus nur dann beschäftigt werden dürfen, wenn jeder derselben
a. entweder an jedem zweiten Sonntag von Morgens 6 Uhr bis Abends 6 Uhr,
b. oder in jeder zweiten Woche an einem Werktage volle 24 Stunden von der Arbeit frei gelassen wird.

II. Am Osters- und Pfingstsonntage sowie am ersten Weihnachtstage dürfen, abgesehen von der Ausnahme unter C. 1. a. Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter im Handelsgewerbe überhaupt nicht beschäftigt werden.

Insofern eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern im Handelsgewerbe nicht zulässig ist, darf ein Gewerbebetrieb in offenen Verkaufsstellen überhaupt nicht stattfinden. Die Läden etc. sind außer der zugelassenen Verkaufszeit geschlossen zu halten.

Mannheim, den 23. Februar 1893.
Großh. Bezirksamt
ges. Dr. Fuhs.

Beschluß.

J. No. 7809. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.
Mannheim, den 12. März 1893.
Der Stadtrath:
Bräunig.
Winterer.

Bekanntmachung.

Die Errichtung eines Gewerbegerichtes in Mannheim betr.

Nachdem die statutarischen Bestimmungen über das Gewerbegericht die Genehmigung Sr. Ministeriums des Innern erhalten haben und von Sr. Bezirksamt der Tag der Einführung des Gewerbegerichtes auf den 17. April 1893 bestimmt worden ist, muß die Wahl der Richter vorgenommen werden.

Wahlstadt bildet einen Wahlbezirk.
Zur Vornahme der Wahl haben wir Tagfahrt auf
Dienstag, den 18. April 1. Z., Nachmittags von 5-8 Uhr in hiesiges Rathhaus anberaumt.

5901
In der Gemeinde Wahlstadt sind je ein Beisitzer von den Arbeitgebern und Arbeitern zu wählen.

Die Wahl der Beisitzer ist unmittelbar und geheim.
Sie erfolgt unter Leitung des Wahlgeschüffes.

Jum Mitgliede des Gewerbegerichtes soll nur berufen werden, wer das 20. Lebensjahr vollendet, in dem der Wahl vorangegangenen Jahre für sich oder seine Familie Armenunterstützung auf Grund des Gesetzes über den Unterstützungswohnsitz vom 8. Juni 1870 (R.-G.-Bl. S. 390) und des Gesetzes vom 3. Mai 1870 die öffentliche Armenpflege betr. (G.-u. V.-O.-Bl. 1870 S. 387) nicht empfangen oder die empfangene Armenunterstützung erstatet hat und in dem Bezirke des Gewerbegerichtes seit mindestens 2 Jahren wohnt oder beschäftigt ist.

Personen, welche zum Amt eines Schöffen unfähig sind (Gewichtsverfassungsgesetz § 31 u. 32) können nicht berufen werden.

Zur Theilnahme an den Wahlen sind nur berechtigt:
a. solche Arbeitgeber, welche das 25. Lebensjahr vollendet und seit mindestens einem Jahre im Bezirk des Gewerbegerichtes Wohnung oder eine gewerbliche Niederlassung haben;
b. solche Arbeiter, welche das 25. Lebensjahr vollendet und in dem Bezirke des Gewerbegerichtes Beschäftigung haben oder, falls sie außerhalb dieses Bezirkes in Arbeit stehen, wohnen.

Nicht wahlberechtigt sind diejenigen Personen, welche zum Amt eines Schöffen unfähig sind. (Gewichtsverfassungsgesetz § 31, 32.)

Mittheilung einer Innung, für welche ein Schiedsgericht in Gemäßheit der §§ 77a 100d der Gewerbeordnung ist, und deren Arbeiter sind weder wählbar noch wahlberechtigt.

Das Reich, der Staat, die Gemeinden und sonstige öffentliche Verbände, sowie juristische Personen üben ihr Stimmrecht durch ihre gesetzlichen Vertreter aus.

Den Arbeitgebern stehen im Sinne der statutarischen Bestimmungen die mit der Leitung eines Gewerbebetriebes oder eines bestimmten Zweiges desselben betrauten Stellvertreter der selbstständigen Gewerbetreibenden gleich, sofern ihr Jahres-Arbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt 2000 M. übersteigt.

Die der Zukunftszeit des Gewerbegerichtes unterstellten Hausgewerbetreibenden sind als Arbeiter wahlberechtigt und wählbar.

Zum Zweck der Wahlen sind Listen anzulegen, in welche alle Wähler einzutragen sind, deren Stimmberechtigung unter Befolgung der erforderlichen Bestimmungen darüber angesetzt ist.

Die wahlberechtigten Arbeitgeber und Arbeiter werden aufgefordert, gemäß § 18 der statutarischen Bestimmungen sich behufs der Listeneintragung unter Befolgung der erforderlichen Bestimmungen innerhalb zwei Wochen

General-Anzeiger.
von Montag, den 27. März
bis spätestens Samstag, den 8. April 1. Z.
auf der Kanzlei des Bürgermeisters im Rathhaus täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr anzumelden.
Ebenfalls selbst werden Formulare zu den erforderlichen Zeugnissen verabfolgt.
Bei unterlassener rechtzeitiger Anmeldung ruht das Stimmrecht. Das Wahlrecht ist nur in Person und durch Stimmzettel auszuüben, welche handschriftlich oder im Wege der Bevollmächtigung herzustellen sind und nicht mehr Namen enthalten sollen, als Beisitzer zu wählen sind.
Personen, welche in die Wahllisten nicht eingetragen sind, sind von der Wahl juristisch ausgeschlossen.
Die Arbeitgeber und die Arbeiter werden hiermit zur Ausübung ihres Wahlrechtes, sowie zur rechtzeitigen Anmeldung zur Wählerliste eingeladen.
Wahlstadt, den 20. März 1893.
Bürgermeisteramt
P. Feder.

Öffentliche Versteigerung.
Montag, den 27. März d. J., Nachmittags 2 Uhr
werde ich im Auftrage in Litera T a, 22, Neigungsbalber:
1. Bäckergarntur, 1 Salentisch, 1 Consoletisch mit Spiegel u. Stoffeisen, 1 nuss. Büffel, 1 Ausziehtisch, 3 hohe Rückenstühle, 1 Schängeltonne, 1 Bäckerschrank, 1 eich. Servirtisch, 1 Goldspiegel, 1 Herren- und 1 Damenstuhlbüchse, 1 Pfeilerstisch, Kommoden, Schränkchen, 4 aufgerichtete Betten, versch. Waschkommoden u. Nachttische mit Marmorplatten, Spiegelstühle, Gallerien, Rohrstühle u. Rohrfauteuils, Spiegel, 1 Röhreneinrichtung, Röhrenschränke und Porzellan, sowie noch Verschiedenes gegen Barzahlung öffentlich versteigern. Die Versteigerung findet bestimmt statt und wird bemerkt, daß sämmtl. Gegenstände noch wie neu sind.
Mannheim, den 20. März 1893.
Hörschenberger, Gerichtsnotar. 5517

Bekanntmachung.
J. No. 8913. Von dem 4 1/2%igen Anlehen der Stadtgemeinde Mannheim vom Jahre 1888 sind laut Rotariatsakt nachstehende Schuldverschreibungen zur Heimzahlung auf 1. October 1893 gezogen worden:
Litera A zu 2.000 M.
Nr. 66, 111, 113, 122, 160, 167, 227, 240, 241, 246, 293, 305, 356, 357, 358, 384, 388, 372, 449, 468, 469, 470, 492, 496.
Litera B zu 1000 M.
Nr. 4, 40, 50, 51, 54, 62, 65, 202, 212, 213, 214, 230, 253, 295, 307, 338, 357, 394, 395, 404, 410, 425, 526, 552, 607, 608, 610, 611, 613, 631, 632, 645.
Litera C zu 500 M.
Nr. 16, 31, 58, 59, 66, 76, 82, 86, 124, 143, 152, 190, 200, 224, 228, 356, 365, 379, 390, 417, 487, 481, 492, 493.
Litera D zu 300 M.
Nr. 30, 38, 59, 137, 190, 195, 214, 229, 230, 239, 258, 279, 280, 282, 286.
Litera E zu 100 M.
Nr. 22, 40, 68, 81, 91.
Die vorstehend aufgeführten Schuldverschreibungen werden auf 1. October 1893, an welchem Tage der Zinsenlauf aufhört, gegen Rückgabe derselben und der noch nicht verfallenen Zinscheine und Zinscheine-Knappungen in Mannheim bei der Stadtkasse, sowie bei der deutschen Unionbank, in Frankfurt a. M. bei der Mitteldeutschen Creditbank, in Karlsruhe bei der B. v. Domburg, in Berlin bei der Dresdener Bank eingelöst. Für etwa fehlende Zinscheine wird der Betrag am Kapital in Abzug gebracht.
Mannheim, 23. März 1893.
Stadtrath:
Wed.
Temp.

Einladung
zur
Erneuerungswahl in den
Stiftungsrath der Moritz und
Karoline Lenel-Stiftung.
Die Dienstzeit der Stiftungsrathsmitglieder der Herren
Böhm, Joseph und
Wagenau, Emil
ist abgelaufen und es hat für dieselben eine Erneuerungswahl auf eine sechsjährige Amtsdauer stattzufinden.
Die Wahl erfolgt nach § 21 des Stiftungsgesetzes durch den Bürgerausschuß mittelst gemeinsamer Abstimmung und zwar auf Grund der folgenden, vom Stiftungsrath u. Stadtrath gemeinschaftlich aufgestellten, vom Sr. Bezirksamte genehmigten Vorschlagsliste, welche folgende Namen enthält:
1. Böhm, Joseph, Kaufmann
2. Wagenau, Emil, Kaufmann
3. Alt, Th. Dr., Rechtsanwalt
4. Freytag, Frz., Stadtrath
5. Imhoff, Augst., Kaufmann
6. Sauerbeck, Mich., Kaufmann.
Zur Vornahme der Wahl haben wir Tagfahrt auf
Die Freitag, 28. März 1893,
Nachm. von 2 1/2 bis 3 1/2 Uhr
in das Rathhaus II. Stock, Zimmer No. 3, anberaumt und laden hierzu die Mitglieder der Bürgerausschusses unter Zustimmung eines Wahlzetteltes ergeben ein.
Mannheim, 22. März 1893.
Stadtrath:
Wed.
Winterer.

Bekanntmachung.
Die in der Presse in letzter Zeit stattgefundenen Erörterungen der Frage wegen Abänderung der Franzosen bei Trauerfällen etc. veranlaßt uns, darauf aufmerksam zu machen, daß unsere Geschenke-Winterkäse in Folge des strengen Winters häufig erschöpft ist, und wir es nur mit Freude begrüßen können, wenn derselben recht häufig größere Bestände zufließen würden, da ja gerade der Armenverwaltung die beste Gelegenheit geboten ist, solche Gaben in richtiger Weise zu verwenden.
Der Geschenkefond dient dazu, verarmten Armen, welche durch Krankheit oder Arbeitslosigkeit ohne eigenes Verschulden in Noth gerathen sind, Hilfe zu bringen und dieselben von der Inanspruchnahme der öffentlichen Armenpflege fern zu halten.
Da nun die in Anregung gebrachte Einführung von Condonations-Enthebungskarten und Enthebungskarten für Verlobungs- und Geburtdankgeigen und dergleichen im Allgemeinen keinen Anklang gefunden hat, so wird unserserleiß davon Umgang genommen, dagegen möchten wir an die besser situirten Einwohner, die recht dringende Bitte richten, bei traurigen Anlässen oder freudigen Ereignissen auch dieser Armen zu gedenken und uns solche Gaben zur Verwendung gütig zukommen zu lassen.
Mannheim, den 7. März 1893.
Armen-Commission:
Rag.
Ragenermaier.

Bekanntmachung.
Die Einrichtung der Fleischsteuer betr.
Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der städtische Schlachthaus-Verwalter Hermann mit Wirkung vom 1. April 1893 ab als Steuererheber in Mannheim im Nebenamte angenommen und in dieser Eigenschaft mit Erhebung der hier bei der Schlachtung nach der Stückzahl des Schlachtviehs zu entrichtenden Fleischsteuer betraut wird.
Hiernach findet die Erhebung der inländischen Fleischsteuer vom 1. April 1893 ab nicht mehr bei den Steuerernehmerämtern I u. II hier sondern im Schlachthause statt.
Mannheim, den 17. März 1893.
Sr. Oberernehmeramt.

Nachhilfestunden
im Französischen pro Stunde 50 Pf. wird ertheilt.
Nächstes im Verlag. 4982

Bekanntmachung.
Meßer die in der Knaben- und Mädchenbürgerschule zur Einführung kommenden Lehrbücher, Heft u. l. w. wird von Montag, 27. März an, auf dem diesseitigen Bureau die erforderliche Auskunft ertheilt.
Mannheim, den 25. März 1893.
Großh. Rektorat:
Schid.

500 Mark Belohnung!!!
jählich, wer mir nachweist, daß meine Betten nicht volle Mannesgröße sind.
Zum Versandt kommen nur brauchs. u. preisw. Waaren, daher der riesenhafte Umsatz.
Fertige Betten & Bettfedern reichlich gefüllt, 1 Ober-, Unterbett u. Kissen zusammen 12 1/2 M., bessere Sorte 17 1/2 M.
Hotelbetten mit weichen Bettfedern gefüllt & Bett 22 M., Cöper-Betten 26 M.
Herrschafsbetten in prachtvollen, rothen Anleits, halbw. Halbbaunen gefüllt nur 32 M.
Graue Bettfedern & Bid 35 Pf u. 56 Pf., best. Sorte 80 Pf.
Halbbaunen & Bid M. 1.45 Pf.
Halbweiße Halbbaunen nur M. 2.30 Pf. Ich empfehle nur 3 1/2 Pf. zu 1 Dedbett.
Anerkennungsschreiben und Preislisten gratis. Eigene Geschäfte in Deutschland. Nicht Passendes wird retour genom.
Adolf Rischberg, Leipzig.

Franking
massiv Gold
zu Nr. 14, 20, 25, 30 das Paar, unter Garantie des angegebenen Feingehalts.
Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-Erger 4701
J. Kraut,
T 1, 1 Mannheim T 1, 1.
Mache hiermit die ergebene Mittheilung, daß mich für die Folge mit
An- u. Verkauf von Liegenständen, An- und Vermietten von Wohnungen, sowie Beschaffung von Hypotheken beauf. habe mich einem geehrten Publikum bestens empfohlen. Best. erth. Kaufträge werden prompt und gewissenhaft besorgt.
M. Landmann.
G 8, 27.

Billiger Transport.
Suche Retourladung, Mannheim-Stuttgart, Karlsruhe und Frankfurt.
Wöbeltransporteur
F. Solzer, H 4, 5.
Zum Waschen u. Bügeln wird angenommen.
T 4, 17, 2. Stod.
Zum Bügeln wird stets angenommen. Prompte u. gute Bedienung zugesichert. Auch wird ausgegangen.
2798 D 4, 15, III.
Empfehle mich im Vorzeichen von Stickmustern und Programmen, sowie im Sticken jeglicher Art. Prompte und billige Bedienung.
C. Vorigardt, S 1, 13.

Meine Broschüre über
Asthma
und
dessen Bekämpfung
(durch 20jähr. Erfahrung
am mir selbst erprobt)
versende ich gratis und franco.
A. Klein, Herford,
Höckerstr. 291.
53986

Warnung!
Ich warne hiermit Jedermann meiner Frau Katharina Diller gegen, Schmit auf meinen Namen etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich keine Zahlung dafür leiste.
Peter Diller von Käferthal.
5943

Haben Sie
Sommerprossen?
Wünschen Sie jarten, weißen, sammetweichen Leim? - So gebrauchen Sie
Bergmann's
Lilienmilch- Seife
(smit der Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“) v. Bergmann & Co. in Dresden.
A. Stadt, 50 Pf. bei:
5907
Einhornapotheke, Röhrenapotheke, Schwannapotheke, Adlerapotheke, sowie Edm. Reurin, Drogerie, E. 1, 10.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgünstigste in 25. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
Preisveränderung unter Couvert für eine Mark in Briefmarken.
Ednard Bendt, Braunschweig.
6905

Gut geficherte
Forderung von 18,000 Mark wird unter günstigen Bedingungen zu verkaufen gesucht. Best. Anfragen unter P. 1950 Q wollen an Haasenstein & Vogler in Mannheim gerichtet werden.
4882



Leberthran
doppelt gereinigt und von mildem Geschmack
Ital. Rothwein
vortzällige Qual. 60 Pf. pr. Flasche (ohne Glas) empfehlen
Gebrüder Ebert.
G 3, 14.

Malta-Kartoffeln,
per Pfund 12 Pfennig.
K. Piroth, B 2, 4.

Beste ZitherdWelt
(Metallrahmen)Erfinder
Göhr-Gunzelmann
NÖRNBERG, Pralisterstr.
49802
Unterzeichnete empfiehlt sich zum Einzeichnen von Ausständen.
Adolf Rauh, Rechtsagent,
F 5, 9.

Franz. Conversation
für Damen pro Stunde 50 Pf. wird ertheilt.
Nächstes im Verlag.
4931

Es wird stets zum
Waschen und Bügeln
(Glanzbügeln)
angenommen unter Zuficherung von prompter und billiger Bedienung.
E 5, 6 dritter Stod.
Ebenfalls kann auch ein ordentliches Lehmädchen eintreten.



Spezialität:
Drithobische u. naturgewächte Fußbedeckung
jeder Art u. Form, nach anatomischen u. technischen Regeln.
Robelle
gesehlich gefügigt.
Joh. Altmann,
Schuhm.-Schule, Q 3, 20.

Ein bemittelter Gönner wird behufs der Veröffentlichung mehrerer gemeinnützigen Werke gesucht von einem patriotischen Schriftsteller.
5491
Adressen befördert die Exped.
b. Bl. unter L. D. D. Nr. 5491.
Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten Apotheker Radlaue'schen Hühneraugenmittel (d. i. Salicylcolloidum) sicher u. schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pf. Depot in den meisten Droguerien.

Eine schöne u. schnelle Schrift

erlernen Schüler in
wenn sie sich spätestens bis Montag
Mittag anmelden.
16 Stunden nur M. 10.—

P 5, 1, 2 Treppen,
16 Stunden nur M. 10.—
Da sich eine dergleichen Gelegenheit sobald nicht wieder findet, darf kein junger Mann es versäumen.

Mannheimer Park-Gesellschaft.

Bestimmungen für das Lawn-Tennis-Spiel.

- Der Spielplatz ist geöffnet von Morgens 6 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit.
- Der Spielplatz darf nur mit Lawn-Tennis-Schuhen betreten werden, sonstige Hemden und dergleichen sind nicht gestattet.
- Die Gesellschaft stellt dem Platz, das Netz und zwölf Bälle für jedes Spiel.
- Für die Schläger haben die Spielenden selbst zu sorgen; der Aufseher hat jedoch Schläger, als auch mehrere Bälle zu verkaufen, ersterer zu 50 Pf., letzterer zu 5 Pf. pr. Stück.
- Die Spielenden halten für jede Beschädigung des Netzes, der Bälle und der geliehenen Schläger. Die Spielregeln sind von dem Aufseher für 50 Pf. erhältlich.
- Der Spielplatz kann von je vier Abonnenten oder gegen Abgabe von vier Stundenkarten von Tag zu Tag für eine bestimmte Stunde, sofern dieselbe frei ist, im Voraus besetzt werden; zu diesem Zweck liegt an der Kasse ein Buch auf, worin die Spieler ihre Namen, sowie die Stunden, an welchen sie zu spielen wünschen, einschreiben können. Sind jedoch zehn Minuten nach Beginn der festgesetzten Zeit die Spieler nicht erschienen, so kann der Platz anderweitig vergeben werden.
- Den Anforderungen des Aufsehers ist Folge zu leisten; Zuwiderhandlungen machen die Betreffenden für alle daraus entstehenden Folgen verantwortlich und können dieselben vom Plage gelassen werden.
- Die Spieler können den Spielplatz nicht länger als eine Stunde beanspruchen, falls andere Mitglieder darauf zu spielen wünschen.
- Die Spieler sind gebeten, ihre Karte bei sich zu führen und dem Aufseher vorzuzeigen.
- Jede Karte ist auf Namen ausgestellt und ist nicht übertragbar.
- Die Gebühr für Benutzung des Platzes ist pr. Person und Stunde 50 Pf., wobei jedoch die angefangenen Stunden als voll zu berechnen sind.
- Außerdem werden ausgegeben:
Monats-Karten zu 5 Mark,
Saison-Karten zu 15 Mark.
- Geschlossene Gesellschaften von mindestens 10 Abonnenten können sich feste Tage und Stunden für die ganze Saison nach Uebereinkunft mit dem Vorstand reservieren lassen. Auch hierbei gilt aber, daß der Platz anderweitig vergeben werden kann, wenn zehn Minuten nach der festgesetzten Zeit die Spieler nicht am Plage sind.
- Das Aufbewahren der Spiel-Anzüge kostet pr. Saison 3 Mf. Schläger, auf welchen der Name des Besitzers angebracht sein muß, werden unentgeltlich durch den Aufseher aufbewahrt und werden die Besitzer gebeten, dieselben dem Betreffenden persönlich zu übergeben.
Der Vorstand.

Buchen-Brennholz

Baden-Baden. Hôtel & Pension Friedrichsbad.

Nächstgelegenes Haus beim „Gross. Friedrichsbad“ und des neubauten „Kaiserin Augustabad“, unweit des Conversationshauses; bestens empfohlen.
4127
Das ganze Jahr geöffnet. Heb. Paris.

Hôtel National, Mannheim.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Lokalitäten durch Ausbau bedeutend vergrößert habe und empfehle mich dem titl. Publikum aufs Beste für Hochzeiten, Dinners, Familienfestlichkeiten, (Kindtaufen, Confirmationsdinners etc.), Gesellschafts-Essen, bei aufmerksamster Bedienung.
5405

Sonntag, den 26. März
Eröffnung der neuen Lokalitäten
(angenehmer Aufenthalt für Familien.)
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
F. Naumburg, Besitzer.

Geschäfts-Empfehlung.

Beehre mich hiermit anzugeben, daß ich das von meinem verstorbenen Vornehmsten betriebene
5552
Restaurant und Hôtel
„zum Lutherpförtchen“
in unveränderter Weise weiterführen werde und bitte ich das meinem verstorbenen Vornehmsten in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch auf mich gefälligst zu übertragen.
Küchensaal
Louise Schwab Ww.

Schwäbische Weinstube Zum Bachus

6 5, 7. 6 5, 7.
Vorzügliche Weine.
Spezialität in Württembergischer Rohl- u. Weißweine.
Reichhaltige Frühstückstafel.
Mittagessen im Abonnement
Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
Ebenso empfehle mein Nebenzimmer mit Piano für kleinere Gesellschaften, Hochzeiten etc.
5293
Hochachtungsvoll J. E. Ott.

Grosser Consum! 50% Ersparnis!

Ed. Herzog & Co. Andernach a/Rh.
HERZOG & Co.
alleinige Fabrikanten von
Kola-Kaffee-Essenz
anerkannt feinsten, reinsten und ergiebigsten Kaffeezusatz.
Zu haben in den meisten Geschäften der Lebensmittelbranche.
Vertreter: Carl Eichenherr jr.
8903

Eugen John's Wiener Café

ist der beste bis jetzt empfohlene
Malzcaffé in 1/2 Ko. Paquet's.
Derselbe hat nicht den unangenehmen Beteschmack, mit welchem alle anderen Caffé-Surrogate behaftet sind und kommt einem guten Bohnencaffé in Geruch und Geschmack fast gleich. Ist dagegen mehr als um die Hälfte billiger.
5659
Ladet in John's Wiener Caffé außerordentlich nahrhaft, frei von allen schädlichen Stoffen, wie Caffein etc. und fördert Appetit und Verdauung und ist auch billiger als jeder andere Malzcaffé.
Vorret zu haben bei: Albert Preis, T. 8, 4. Carl Karl, Dammstraße 28, Adam Dirsch, Mittelstraße 17, J. Schneider, D. 5, 19, J. Peter, H. 7, 3, Aug. Thoma, D. 8, 1, Rob. Weingärtner, L. Querstraße 3.

Kommunion-Kerzen

Q 1, 10 Q 1, 10
prima reines Wachs, verzert und unverzert,
empfehl. billig
4155
J. Brunn, Seifen- und Lichterfabrik,
Q 1, 10.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Mannheimer Parkgesellschaft.

Einladung zum Abonnement.

Das neue Abonnement beginnt mit
Samstag, den 1. April 1893
an welchen Tage die alten Karten ihre Gültigkeit verlieren. Die Eintrittspreise sind:

- Abonnenten-Karten:
a. Eine Einzelperson M. 12.— Die zweite Karte M. 8.—
b. Für Familien: Die dritte Karte „ 5.—
Die erste Karte „ 12.— Jede weitere Karte „ 3.—
Die Aktionäre haben nach § 9 der Statuten gegen Ablieferung des Dividenden Scheines pro 1893 Anspruch bei 1 Aktie auf 1 Abonnentenkarte für Mitglieder ihrer Familie, bei 3 unbeschränkte Zahl Abonnentenkarten. Soweit ein Aktionär mehr Familien-Abonnenten-Karten nimmt als er kraft Besitzes an Aktien zu beanspruchen hat, so sind für die zweite, dritte und vierte Karte u. s. w. die für die sonstigen Abonnenten festgesetzten Preise zu zahlen. Als zur Familie gehörig werden betrachtet: Der Familienvorstand, dessen Ehefrau, seine minderjährigen Söhne (unter 21 Jahren), seine unverheirateten Töchter, sowie die zum Haushalt gehörenden, unselbstständigen Personen. (Dienstboten jedoch nur als Begleitung der Herrschaft, oder als Begleiter der Kinder.) Pensionäre nur insoweit, als dieselben das 18. Jahr nicht überschritten haben.
4886
- Fremden-Karten.
Abonnenten können für auswärtigen, bei ihnen wohnenden Besuch Abonnentenkarten mit einmonatlicher Gültigkeit auf Namen lautend, zum Preise von 3 Mf. nehmen.
Aktionären steht es frei, zu diesem Zwecke Dividendenscheine an Zahlung zu geben, deren jeder zu 3 Fremdenkarten die Berechtigung gibt.
Wer bitten das verehrliche Publikum dringend, die Anmeldungen jetzt schon einreichen zu wollen, da später bei großem Andrang eine prompte Erledigung unmöglich sein wird. Für Neu-Abonnenten haben die Karten sofortige Gültigkeit.
Der Vorstand.

Zuschneide-Unterricht

für Damen- und Kindergarderobe sowie Waschezuschnitten.
Gründlichen Unterricht im Zuschneiden, Musterzeichnen, Zuschneiden, Nähen, Ausprobieren erteilt nach leichtfasslicher, neuester Methode in Deutscher, Engl., Wiener und Pariser Schnittform.
Frau B. Derva-Roschmann.
N 2, 10-11, 2. St. Mannheim. N 2, 10-11, 2. St.
Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen. Gut passende Muster abgegeben.
4190

Bertha Schatt, J 1, 18. Corsettengeschäft, J 1, 18.

Anfertigung aller Arten Corsetts nach Maß.
Reichhaltiges Lager feiner Pariser Corsetts, Umstände, Mädchen- und Kinder-Corsetts, sowie Leibbinden.
Waschen und Reparieren von Corsetts prompt und billigst
Corsetts-Behandlung.
2804

Thee G 3, 14. Thee.

Rein, fein aromatisch, billig.
3845
Gebrüder Ebert,
Thee G 3, 14. Thee.

Phönix-Pomade

ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen und starken Haar- u. Bartwuchses, Erfolg, sowie Unschädlichkeit, garant. Vorweithl. Nachahm. w. gewarnt.
Preis pro Büchse 1 u. 2 M.
Gebr. Hoppe, Berlin SW.
Hilf.-gen.-Lager & Parf.-Fabr.
An haben in Mannheim bei: Adolf Wiegler, P 3, 13
Jacob Hoff Ww., E 5, 1 und F. A. Werf, D 5, 14
In Ludwigshafen bei: Jean Geis, Filzeur.
51710

Unsere sämtlichen Bureaux

sind an 2670
Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Dr. H. Haas'sche Druckerei
Wendling, Dr. Haas & Co.

ERSTE MANNHEIMER
HOLZTYPEN-FABRIK
Bach & Co.
Mannheim
empfehlen ihr
Atelier für
Xylographie
&
Stereotypie
zur Anfertigung
von
Holzschnitten jeder Art,
Clichés in Kupfer u. Blei, sowie Illustration von Werken,
Catalogen, Preislisten und Insertionen, bei prompter und
billigster Bedienung.
4730

Emil Bühler, Hof-Photograph.

Mannheim. Prämiirt: B 5, 14.
Berlin, Brüssel, Karlsruhe, Dresden, Heidelberg,
Mannheim, Wiesbaden.
Aufnahmen finden statt:
Sonntag von 9 Uhr Morg. bis Abds. 6 Uhr
ebenso an Wochentagen.
5415

P. P.

Unsere Geschäfte befinden sich nunmehr in dem seither
Raisberger'schen Geschäftlokale
5402
E. I. S. Rodensteiner E. I. S.
Durch billige Preise, schnelle, elegante Lieferung suchen wir uns ständige Kundschaft zu erwerben und bitten event.
Günstigst um Probestaufträge.
Hochachtungsvoll
Gust. Veith & Comp.
Fabrik elastischer Typen und Stempel.
Buch- und Accidenzdrucker-i.

Maschinenfabrik Göllingen.

138 Elektrotechnische Abteilung.
Dynamomaschinen,
Bogenlampen,
Einrichtung elektrischer
Beleuchtung.
Kraftübertragung.
Elektrolyse
Vertreter: Moyé & Stotz, Mannheim.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie meiner verehrlichen Nachbar-
schaft die ergebene Mitteilung, daß ich kleine Wallstraße
4191
No. 32 eine
Metzgerei

Samstag, den 25. März eröffnen werde und wird mein Be-
stehen sein, meine Kunden nur mit prima Waare zu bedienen.
Indem ich mich einem freundlichen Wohlwollen empfehle, zeichne
Hochachtungsvoll
Johann Görner, Metzgermeister.

Hypotheken-Darlehen.

Die Deutsche Hypotheken-Bank in
Meinungen gewährt hypothekarische Dar-
lehen auf städtische und ländliche Grundstücke zu gün-
stigen Bedingungen durch Vermittlung ihrer Generalver-
treterung für das Großherzogthum Baden
4618
J. Aug. Engelsmann in Mannheim,
Litra C 8 No. 8.

Mit Bezugnahme auf die behördliche Verordnung officire ich den H. Flaschenbier-Geschäften

Flaschenfüll-Apparate
genau nach Vorschrift

in verschiedenen Größen zu Fabrikpreisen.

Carl Cron, Bismarckplatz 19, nächst dem Hauptbahnhof.
Permanente Ausstellung sämtlicher Maschinen und Apparate für Brauereien, Mälzereien, und Flaschenbiergeschäfte.

F 2, 11 Lina Kaufmann F 2, 11
neben der Synagoge

besorgt sich den Empfang der Saison-Neuheiten anzuzeigen.
Größte Auswahl garnirter und ungarnter

Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüte
in geschmackvoller eigener Ausführung.

Neueste Pariser Modell-Hüte
Florentiner Hüte.

Verkauf zu äußerst billigen Preisen bei hervorragender Güte der Zuthaten.
N. S. Hüte und Federn werden zum Waschen und Faconniren angenommen, auch eigene Zuthaten verwendet.

Mannheimer Schwammhandlung
und größte Niederlage in Fensterleder und Toilette-Artikel.

Schwämme.
für Kücher und Fahrwerksbesitzer, für Hausputz, gewerbliche Zwecke.

Prima Pferde-, Fuß- und Wagenschwämme,
Küch-, Kilo- und Kissenweife, auf Wunsch von jetzt ab auch 1/2 Kilo.

Für Private alle Arten
Wasch- und Badeschwämme,
bis zu den allerfeinsten, zu äußerst billigen, aber streng festen Preisen.

Seifen, Parfümerien u. s. w.
Geschäftsprinzip: Kleiner Nutzen, großer Umsatz. Verkauf im Detail zu Engros-Preisen.

Mannheimer Schwammhandlung und größte Niederlage in Fensterleder und Toilette-Artikel.

B 1, 4, Breitestr. B. Quatram B 1, 4, Breitestr.

G. Neidlinger
Hoflieferant 1197

D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1.
160 verschiedene Sorten Original-Singer Nähmaschinen
für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

Hausentwässerungen.
Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführungen werden besorgt durch

Baumeister Georg Weber,
H 9, 4b.

Größtes Lager in
Kinderwagen
Sportwagen
Puppenwagen
Kinderstühle.
Reparaturen werden in unserer Kofferfabrik sofort ausgeführt.

Kühne & Aulbach, Q 1, 16.

HARRY HELD
Ludwigsbafen a. Rhein.

Export Fabrikanten Import
Spezialität: Gas-, Wasser-, Dampf-Arrangements, Rohren.
Fittige Werkzeuge für Installateure.

Techn. Bureau für Tiefbau-Unternehmung
L. Wehrle & Cie.
Hausentwässerungen.
Cement- und Asphaltarbeiten.
Anfertigung der nötigen Vorlagenpläne, sowie fachmännische Ausführung bei billigsten Preisen.

Wohnung H 9, 26. Bureau G 3, 16.

Installations-Geschäft
für Haus-Telegraphen, Telephon-Anlagen, Elektrische Uhren, Sicherheits-Anlagen, Elektrische Thermometer, Blitzableiter-Anlagen, Medizinische Apparate, Sprachrohr-Anlagen.

0 5, 15. Max Engelhardt 0 5, 15.
Mannheim.

Confirmanden-Hüte
in nur guten Qualitäten von M. 2.— an bei

F 1, 1. Gebr. Kunkel, F 1, 1.

Für Oelleute.
Eine neuerrichtende Industrieunternehmung zur Samen-erzeugung im Auslande sucht einige tüchtige verlässliche, technisch gebildete Werkführer und Ingenieure. Reflectanten mit Fach- und Sprachkenntnissen bevorzugt. Offerten unter B. 5189 an die Expedition d. Bl. 5189

Ziehung: 12. April 1893.
Die überall bekannten u. beliebtesten
LOOSE der Frankfurter Pferdemarkt-Lotterie
mit 1200 Gewinnen im Werthe von 84,000 M.
kosten jetzt **1 Mark**
u. sind in allen Loose-Geschäften käuflich.

Künstliche Zähne
von 2 M. 50 Pf. an. Schmerzlos. Plombiren, Reinigen, Ziehen der Zähne u.
H. Stein, G 3, 16.
Sprechstunden: Sonn- u. Werktag von 9-12 u. 2-5 Uhr. 5431

Für nur 50 M.
verleihen neue, gut angepasste Singer-Nähmaschinen mit Verschlußkasten, 2 Schüsseln u. Zubehör. Ladenpreis 80 M. Garantie 3 Jahre. 14 tägige Probezeit. Kataloge franco. Tausende meiner Maschinen im Gebrauch. 51151
Paul Wilt, Nähmaschinenfabrik, Berlin N., Kastanien-Allee 95/96.

Pianos
neu, vorzüglicher Qualität, gebräuchtes C. Beckstein-Tafel-Havier, sehr gut erhalten, zu billigem Preis abzugeben. 4254
C 1, 15, 2. Stock.

Zur billigen Quelle.
Mühlbacher Beugreste. Klavette, Schurzengeste. Gasmie, Satin, Cartun, Blau-Druck, Baumwollstuch, Seinen, Käse, Sammt, Vorhangstoffe, Kleiderstoffe u., Unterwosen, Hemden, Strümpfe, Untererde, Damenblousen, Taschentücher, Corsets, Kragen, Cravatten, Kurz- u. Wollemaaren u. c. u.
Q 3, 20 Wilt, Bahner Q 3, 20

Möbel.
Nachtische, Handtuch- und Garderobeständer, Waschmode, Chiffonier, Bettladen in Holz u. Eisen, Stühle u.
843

Vollständige Betten
mit Bettladen von M. 44.— an. Stroh, Segras, Woll-, Pflanzenbäumen-Hohlwollmatten, Federn, Flaumen, Kopshaar, Drills, Barquent, Bettzeug, Bettwischen u. empfiehlt in nur solider Waare
Max Keller, Q 3, 11.

„The Mutual“
Lebensversicherungs-Gesellschaft von Newyork.
Gegründet 1843
Carl Freiherr von Gablenz,
Direktor und Generalvollmächtigter,
Berlin W., Markgrafenstr. 52, im Gesellschaftsgebäude.
Versicherungsbestand am 1. Jan. 1893 M. 3, 133, 529, 760
Vermögensbestand am 1. Jan. 1893 735, 647, 717
Keiner Ueberschuß am 1. Jan. 1893 M. 63, 732, 075.

Bestimmungen zu den günstigsten Bedingungen. — Niedrige Prämien und hohe Dividenden. — Leibrenten besonders zu empfehlen. — Policen sind nach 1 Jahren unantastbar und nach 3 Jahren unverfallbar.

Zur Feier unseres 50jährigen Bestehens stellt die Gesellschaft zwei neue Versicherungsarten aus, nämlich die „Fünfprocentige Schuldverschreibungs-Police“ und die „Fortlaufende Terminabzahlungs-Police“.

Nähere Auskunft ertheilt:
Die Subdirektion für das Großherzogthum Baden:
Martin S. Neuburger, Jacob Stern, Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 128.
Em. Steiner, Generalagent für Mannheim-Heidelberg, Bureau, Mannheim L 12, 2b.

„Equitable“
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten
in New-York.

Neues Geschäft im Jahre 1891 942 Millionen Mark.
Total-Vermögen Ende 1891 552 „ „
Davon Gewinn-Reserve 84 „ „
Reiner Ueberschuß

Unrückziehbare Depots in Werthpapieren und Grundwerthen für Deutschland 17 „ „
Die Gesellschaft hat seit ihrem Beginn über 673 „ „ auf Policen ausbezahlt

Beste und vortheilhafteste Kapitalanlage, durch Benützung der Frei-Tontinen-Versicherung.

Der ganze Gewinn, an welchem der Versicherte schon nach Ablauf des ersten Versicherungsjahres participirt, wird unter die Versicherten vertheilt, ohne Nachschussverbindlichkeit für die Versicherten. Eine Police bei der „Equitable“ ist nach einem Jahre unbeschränkt, nach zwei Jahren unantastbar und nach drei Jahren unverfallbar. Ausbezahlung der Policen prompt ohne Abzug und ohne Carrenzzeit. — Die „Equitable“ untersteht der deutschen Gerichtsbarkeit. 1526

■ Günstigste Leib-Renten-Versicherung. ■
Nähere Auskunft, Prospective etc. bereitwilligst durch die

Generalagentur:
Kahn & Lamm
in Mannheim.

[Ziehung bereits Donnerstag, 4. Mai.]
Darmstädter Loose à 1 Mk.
Nur 150,000 Loose u. 3542 Gewinne i. Gesamtw. 75,000 Mk.
Haupt-) 20,000 Mk., 10,000 Mk., 5000 Mk.,
gewinne) 3mal 1000 Mk. in Gold, ohne Abzug zahlbar.
Ferner 6 à 500 Mk., 10 à 200 Mk., 20 à 100 Mk.,
100 à 50 Mk., 200 à 20 Mk., 1000 à 10 Mk., 2200 à 5 Mk. mit 90%, Baar garantirt. 5920

Loose à 1 Mark Porto und Liste 80 Pfg., versendet die alleinige General-Agentur
Lud. Müller & Co., Nürnberg und Berlin.
Bank-Geschäft
Hier zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen.

Mehr als 145,000 Abonnenten!!
d. h. eine so große Auflage, wie sie noch keine andere deutsche Zeitung jemals erlangt hat, besitzt die täglich in 8 gr. Seiten erscheinende liberale

Berliner Morgen-Zeitung
nebst „täglichem Familienblatt“ mit feinelnden Romanen; — der beste Beweis dafür, daß die Berliner Morgen-Zeitung die berechtigten Ansprüche an eine vollständige, sorgfältig geleitete Zeitung befriedigt.

= 1 Mark vierteljährlich =
Kostet diese beliebte Tageszeitung bei allen Postämtern und Landbriefträgern. Probe-Nummern gratis. Im nächsten Quartal erscheint unter Anderem ein spannender Roman von E. H. von Dedenroth: „Die Geschwister.“

Emil Schröder, E 3, 15.
Herren- und Damen-Friseur.
Separates Damen-Cabinet.
Amerikan. Kopfbonche u. Patent-Haar-Trockenapparate.
Haararbeiten aller Art
in feiner moderner Ausführung. 3561

Gegründet 1825. **Cölnisches Wasser** Gegründet 1825.
von Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbrunn.
feinstes und billiges Parfüm
in Flacons à 25, 60, 70 und 90 Pfg. Alleinverkauf in Mannheim bei:
Gebrüder Zipperer, O 6, 3/4 und Filiale T 5, 14.

Verrent
Gewerbe- & Industrie-Verein

Die Errichtung eines Gewerbegerichtes in der Stadt Mannheim betr.
Wir beziehen uns auf die Beschlüsse des hiesigen Stadtraths vom 16. März l. J. und erlauben uns, die Mitglieder des Vereins ebenfalls als dringend, sich in Anbetracht der Wichtigkeit der Sache recht zahlreich an den Wahlen der Richter zum Gewerbegericht zu betheiligen, besonders auch rechtzeitig (vor dem 1. April) ihre Eintragung in die Wahlerlisten zu veranlassen.
Mannheim, 24. März 1893.
C. Hauser.

Gewerbe- & Industrie-Verein

Mannheim
Ausstellung von Lehr- und Lehrlingsarbeiten pro 1893 betr.
Unsere diesjährige Ausstellung von Lehr- und Lehrlingsarbeiten im Kaufhausbureau ist am Sonntag, den 26. bis inkl. Freitag, den 31. März, jeweils von Vormittag 11 bis Nachmittag 4 Uhr geöffnet. Wir laden die verehrten Behörden, die Eltern und Lehrer der Kaufhäuser, sowie alle Freunde der gewerblichen Jugendbildung zum Besuche derselben freundlich ein.
Der Eintritt ist für Jedermann frei.
Mannheim, den 24. März 1893.
Der Vorstand.

Turn-Verein

Begründet 1846.
Unsere verehrten Mitglieder zur Nachricht, daß die Übungsabende wie folgt festgesetzt sind:
Turnhalle U 2 (Freibrichschule)
Montag: Rüstturnen,
Dienstag: Männerturnen,
Mittwoch: Rüstturnen,
Donnerstag: Rüstturnen,
Freitag: Rüstturnen u. Männerturnen,
Samstag: Rüstturnen.
* Nur für Jugendturner.
Jeweils von 8-10 Uhr.
Der Vorstand.
Anmeldungen zum Beitritt in den Verein belieben man schriftlich an den Vorstand zu richten, auch werden solche an den Übungsabenden in den Turnhallen entgegengenommen.

Zer Club

Dienstag, 28. März 1893,
Abends 9 Uhr

General-Versammlung

im Lokal. 5481
Tagesordnung:
1. Jahresrechnung u. Bilanz u. Deshänge,
2. Wahl des Vorstandes u. der Ballotagecommission,
3. Sonstige Vereinsangelegenheiten.
wozu die Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden.
Mannheim, 20. März 1893.
Der Vorstand.

Zer Club

Conntag Abend 5 Uhr
Vesper
im Lokal. 49357
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein

Mannheim.
Mitglied des Stellenvermittlungsbundes Kaufm. Vereins.
Central-Stellenvermittlungsbureau der verb. Kaufm. Vereine Baden und der Pfalz.
Wir empfehlen unsere erfolgreiche Stellenvermittlungsbureau, Prinzipalen u. Gehilfen, Einschreibgebühr für Nichtmitglieder RM. 1.50. Bedingungen kostenfrei. 43185
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein

Mannheim.
Uebersetzungsbureau.
Wir übernehmen die Uebersetzung von Schriftstücken aller Art von der deutschen in 19 fremde Sprachen und umgekehrt.
Bedingungen können kostenfrei bezogen werden. 43184
Der Vorstand.

Ortskrankenkasse
Mannheim I.

Die Mitglieder werden höflichst zu der am 25. März 1893, Abends 8 Uhr im oberen Saale des „Schwarzen Kammer“ stattfindenden **ordentlichen General-Versammlung** eingeladen.
Den Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer geht noch besondere schriftliche Einladung zu.
Tagesordnung:
1. Berichterstattung über das verfllossene Jahr.
2. Rechnungsablage pro 1892.
3. Bericht der Rechnungsprüfungskommission.
4. Erwählung der Vertreter der Arbeitgeber u. Arbeitnehmer.
5. Erwählung für 3 Vorstandsmitglieder (3 Arbeitnehmer).
6. Vorlage der Statutenänderung.
7. Berichtigendes.
Der Vorstand:
Jean Boos, Vorsitzender.
Heinrich.

Verein für Naturkunde.

Montag, den 27. März 1893.
Abends 9 Uhr im Lokal (Harmonie, kleiner Saal im 2. Stock)
Monats-Versammlung
Tagesordnung:
Vortrag von Herrn Dr. H. Fischer: „Das Gestein betreffend den Verkehr mit Wein, wein, haltigen und weinähnlichen Getränken. Vom 20. April 1892.“
Zu jährlichem Besuche ladet die Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst ein.
Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein

Mannheim.
(Abtheilung für Fortbildungsschulpflichtige)
Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 11. April und werden Anmeldungen bis Samstag, den 8. April entgegengenommen.
Die Theilnahme an unserem Unterricht besetzt vom Besuche der Fortbildungsschule.
Unterrichtsbedingungen etc. sind auf unserem Bureau zu haben.
Der Vorstand.

Verloren

Eine goldene Uhr mit Ketten verloren. Abzugeben geg. gute Belohnung.
Schwefelgasse 72.
Eine goldene Damenuhr wurde gestern Mittag verloren. Man bittet solche gegen gute Belohnung abzugeben.
F 7, 18, 4. St. 5942

Gefunden

1 Vaquet Musterkarten gefunden. Abzugeben geg. Entschädigungsbetrag 3. Quers. 14. 5809
Gefunden und bei Sr. Bezirksamt deponirt: 5875
ein Zeugnisbuch, eine Stricktasche.

Ankauf

Eine gebr. Gitarre zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5706 an die Exped. ds. Bl. erbeten.
Ein gebr. Gas-Motor von 2 bis 3 Pferdekr. zu kaufen gesucht. 5675 G. Schüt. Darmstadt.
Getragene Kleider, Schuhe u. Stiefel kaufen u. verkaufen. 4055 W. Bidel, H 2, 8.

Getragene Kleider

Stiefel und Schuhe kaufen. 5410 A. Rech, H 5, 1a.

Polstergarnitur

zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angabe der Farbe, des Stoffes und des Preises unter Nr. 5971 an die Expedition.

Verkauf

Ein gutgehendes Friseurgeschäft wegen Wegzug von Mannheim sofort billig zu verkaufen. Offerten unter E. L. 5156 an die Expedition d. Bl. 5156
Wegen Wegzug, eine gutgehende, solche Polstergarnitur u. verschied. Hausgeräthe zu verkaufen. C 8, 12, part. 5856

Cigarren-Geschäft

sehr gangbar und in bester Beschaffenheit eine bedeutende Anzahl Cigarren, die wir zum Verkauf zu verkaufen.
zu verkaufen und zugleich der betr.

Laden

zu vermieten. Bedingungen günstig. Gest. Offerten unter Chiffre Z. n. an Rudolf Mosse, Kaiserlautern erbeten.
1 gutes Pianino billig zu verkaufen. K 3, 14. 3256
Eine doppeltbürtige Handhülle in bestem Zustande zu verkaufen. 5642 E 1, 6. Breitestr.

Größerer neuer Schwager, in dem man auch Kinder lesen kann, für 8 Mark zu verkaufen. N 5, F 8, 2, 3. St. 5884
K. n. Zeit wegzuh. bill. u. perf. 5407 E 3, 14, 4. St.

Comptoirputz, Stahl und Schrank (Requisiten), sowie ein großer Mahlkasten zu verkaufen. N 5, M 7, 20, 8. Tr. 5873

Eingebraucht. Küchenstrahl billig zu verk. H 4, 9. 5501
Reine Doppelbänke billig zu verkaufen. H 4, 9. 5502

Zwei große Schränke mit Glashüren und eine gut erhaltene, Ladenleuchte mit einer großen Leuchte, preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition ds. Bl. 5885

Ein noch fast neuer, runder, nachgepolierter Tisch mit prachtvoll geschnittenen Füßen (Kunstarbeit) umgangshalber preiswürdig zu verkaufen. 5717
Näheres in der Expedition.

2 vollständige Seiten, 2 Chiffoniere, 1 ovaler Tisch, 1 Kuschelstuhl billig zu verkaufen. 5144 S 3, 2, partiere.

Dampfkessel

5 Atmosphären, wegen Betriebsveränderung billig zu verkaufen. 5925
Wiederholend Kronen-Druckerei, K. G.

Trabreiter Handwagen billig zu verkaufen. Q 7, 4. 5719
Wegereise-Einrichtung zu verkaufen. E 4, 4. 5592

2 eiserne Backmüden, 1 Rohleinhänder, 1 noch gut erhaltenes Velociped (nieveres Zweirad) billig zu verkaufen. Näheres im Verlag. 8457

Badestuhl, wenig gebraucht, zu verk. F 5 4. 4711
Parzer Kanarien, vorzügl. Sänger, empl. unter Garantie. J. Schuch, 15. Quers. 35, Redargärten. 3496

Parzer-Moller (W. u. W.) zu verkaufen. 5887
C. Hertel, Ludwigshafen, n. Schulhaus, Oggersheimerstr.

Stellen finden

Hohe Provision!
an allen Orten Deutschlands werden tüchtige Agenten zum Vertriebe eines lucrativen Artikels gesucht. Bei Rottom Verkauf festes Gehalt. Offerten sind, unter Angabe gegenwärtiger Beschäftigung, sub Chiffre C. O. 394 an Hansenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe einzusenden. 5862

Ein holl. Caffeege- schäft sucht am hiesigen Plage einen tüchtigen mit der Kundschaft vertrauten
5876

Agenten.

Offerten unter H. Nr. 5876 besorgt die Exp. ds. Blattes.

Annoncen-Aguitateur

für Mannheim u. Ludwigshafen gesucht. Off. unter Z. Z. 5775 an die Exp. ds. Blattes. 5775

Leistungsf. Häuser

der Consumbranche suchen durch mich tüchtige
5945
Platz-Vertreter.
K. L. Koch, Mannheim, E 8, 10. 592
Nebst: Agenten-Kandidat.
Schreiner gesucht. 5948 G 6, 17.
Inkallanture und Spengler tüchtig u. selbstständig, sof. gesucht bei Karl Wagner. F 5, 4. 5880
Korbmacher gesucht, ein tücht. Korbmacher welcher auf Bast-Körbe arbeiten kann, gesucht. 5912
Waldhofstraße Nr. 38.
Ein jg. Mann für Fabrication von Sodawasser sof. gesucht. Gedrig, H 8, 12

Jüngerer Mädchen

Tags über für häusliche Arbeiten gesucht. 4686
Näheres im Verlag.

Gypser u. Stuckateur

zum sofortigen Eintritt gesucht im Stuckgeschäft von
Peter Keller, Worms.
Es wird ein eingeführter Agent für eine Bodeh-Fabrik gesucht. Offerten unter Nr. 5929 an die Exped. ds. Bl. 5929
Gut. Schreiner gef. L 4, 5. 5896

Eine grössere Portland-Cementfabrik

sucht einen gewandten und rührigen Verkäufer.
Offerten nebst Angabe der persönlichen Verhältnisse und feilschbarer Thätigkeit erbeten unter Nr. 2817a an Haafenstein & Vogler, K. G., Hannover. 5921

Tüchtige Einmaaler

werden gesucht von
J. Grosselinger & Cie.
Modes-Confecton.
Directrion, Arbeiterinnen, Verkäuferinnen werden gesucht für sofort und später. G. Fischer-Jung, Stellenverm. für die Bekleidungs-Industrie, Frankfurt a/M. 5882

Ein Mädchen, welches etwas Kochen kann, keine Zimmerarbeit versteht u. nie hier gedient hat, wird in einem kleinen Haushalt sofort oder auf Ostern gesucht, ohne gute Zeugnisse wird Niemand angenommen. 5996
K 2, 15a, 2. Stock.

Aufs Oberziel gegen hohen Lohn ein braves fleißig. Mädchen, welches gut bürgerlich Kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann. Nur ordentliche Mädchen wollen sich melden. Zu erfragen in der Expedition ds. Bl. 4763

Gesucht

aufs Ziel, ein gewandtes Zimmermädchen, das nähen und bügeln kann und schon in gutem Hause diente.
Näheres in der Expedition. 5440

Behrmädchen

welches das Bügeln gründlich erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen eintreten. 4954
Q 5, 19.

Modes.

Behrmädchen gesucht. 5131 A. Grabender, C 1, 1.
Jung, brav. Mädchen sof. oder aufs Ziel gesucht. 5433 H 9, 20, 4. St.

Jüngerer Mädchen tagelöhnerin gesucht. 5720
4. Quers. 1, 4. St. letzte Th.

Tücht. Tailleurarbeiten

sof. gef. G 5, 6, 3. St. 5612

Tüchtiges Mädchen

für Küche und Haushaltung auf Ostern gesucht. 5768
N 4, 9, 2. Stock.

Sofort ein junges, fleißiges Mädchen, 14-15 J. alt, tagelöhnerin zu 2 Kindern gef. 5494
Zu erfr. in G 8, 24b part.

Ein fleißiges braves Mädchen für häusliche Arbeiten auf Ziel gesucht. 5849
E 1, 6a, Breitstraße.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut Kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, wird gesucht. Näheres B 7, 5, 2. Stock. 5819

1 fleiß. Mädchen von 15-16 Jahren sofort gesucht. 5825
L 11, 29b, 3. St.

Ein fleißig. brav. Mädchen aufs Ziel gesucht. 5705
G 3, 11, 8. Stock.

Einige geübte Näherinnen sofort gesucht. 5817
Säckefabrik, M 7, 25.

Mädchen welches Kochen kann, sowie Hausarbeiten gegen hohen Lohn aufs Ziel gesucht. 5885
G 7, 4, 2. Stock.

Gesucht auf Ostern, perfekte Hotelköchinnen, hohen Lohn, junge Hotelburken und für best. Wirtheschaften u. Geschäftshäuser, Weißköchinnen, Spülmädchen, Haus- u. Zimmermädchen eins. Landmädchen sehr gesucht. 5948
Büreau Bär, P 3, 9.
Anständige Mädchen können das Weisnähen gründlich erlernen. L 4, 18, 1 Tr. 5883
1 ordentl. Mädchen sof. od. aufs Ziel gef. Q 2, 11. 5653
Tüchtige Mädchen werden o. Ziel gesucht u. empfohlen. 4818
Korbmann, Breitestr., H 1, 2.

Ein tücht. brav. Mädchen, das in der Haushaltung erfahren ist
Hnd. Stell. U 6, 9, 2. St. 5939

Ein j. geb. prot. Fräulein, fleißig gewacht, findet g. Erlernung d. Haush., unentgeltliche Aufsicht. Offerten mit Angabe ob musk. unter O. P. Kraußadt, Rhein-Pfalz, postl.

Ein solides, fleißig. Hausmädchen aufs Ziel gesucht. Näheres im Verlag. 5487

Stellen suchen

Jüngerer Mann (Prot.) mit schöner Schrift, sucht sof. Stelle als Copist für Französisch und Englisch. N 5, im Berl. 5793

Stelle-Gesuch.

Ein kautionsfähiger, junger Mann, verheiratet, sehr zuverlässig, sucht anderweitige Stelle als Magazinier, Ausläufer, Einlieferer und dergl. 5894
Zu erfr. O 2, 3 1/2, 2. Stock.

Heizer und Maschinist

(gelernter Schloffer) andern. Stellung. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten.
Joh. Springer, H 3, 9.

Junger Kaufmann empfiehlt sich zum Vertragen von Büchern etc. in den Abendstunden der Woche. Näheres im Verlag. 4850

Tüchtiger Heizer und Maschinist mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näheres im Verlag. 5485

Tüchtige Mädchen, welche Kochen und Hausarbeit verstehen, sowie Zimmermädchen suchen aufs Ziel Stellen. 5485
Fr. Bockardt, S 3, 10.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen oder Monatsdienst. 5119
Näheres H 5, 13, Hinterth.

Eine tüchtige Schneiderin mit besten Referenzen, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. G 7, 11, 3. St. 4351

Eine geübte Kleidermacherin nimmt noch Kunden in u. außer dem Hause an. 4944
J 2, 17, 3. Stock.

Besseres Mädchen sucht als Stütze der Haushaltung oder zu dergl. Kindern aufs Ziel Stelle. 5504
Franz Roeder, E 2, 7, 2. St.

Ein Mädchen, 18 Jahr alt, m. j. gut. Zeugn., das bürgerlich Kochen kann, sucht Stelle. 5696
Näheres K 3, 8, 2 Treppen.

Gut emp. Mädchen jed. Art suchen u. finden Stellen. 5497
Franz Roeder, E 2, 7, 2. St.

Mehrere fleißige, gesunde Schenkammen suchen sofort Stelle Lohn 25-30 R. pro Monat. Näh. bei Wm. Reising, Weinst. beim Markt. 2753

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. Zu erfragen bei Dehmanns-Hof in Schriesheim. 2228

1 Mädchen

aus besserer Familie sucht Stelle für sofort oder Ostern als Kindermädchen. 5895
Zu erfr. E 7, 14, 1 Tr hoch.

Ein Mädchen von 18 Jahr. für häusl. Arb. sucht Stelle. 5916
O 7, 8, 4. St.

Eine geübte Person, die sich selbstständig den Haushalt leitet, in der Krankenpflege bewandert, mit guter Empfehlung, sucht in bürgerlich. Haushalte sofort oder bis Ostern Stelle. 5966
Näheres im Verlag.

Tücht. Mädchen mit guten Zeugn. suchen noch Stellen auf Ostern für Küche u. Hausarbeit. 5947 Büreau Bärkel S 3, 3.

Lehrlings-Gesuch.

Zu einem großen hies. Geschäft, ist eine Lehr- und Stütze zu begehren. Junge Leute, welche mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüstet sind, wollen ihre Offerten unter Nr. 5924 an die Expedition ds. Blattes richten. 5924

1 Schreiner-Lehrling gesucht. Näheres C 4, 2. 4908

Lehrer-Lehrling gesucht. De selbe erhält sogl. Bezahlung 5670 G. Weager, G 7, 22.
Tapezierlehrling sofort gesucht. G 8, 26. 50571
Ordentlicher Junge in die Lehre gesucht. 4710
H. Amrhein, Maler, B 5, 4.
Ordentlicher Junge kann das Tapeziergeschäft gegen sofortige Bezahlung gründlich erlernen.
J. Dammmer, Tapezier, L 12, 9a. 3528
Schreinerlehrling gesucht. 5510
Q 4, 6.

Ordentl. der Junge kann die Schreinerer erlernen. 4588
G 8, 21.

Sattlerlehrling

gesucht bei Gebr. Kaufmann, N 4, 3.
Ein brav. Junge kann die Sattlerei gründlich erlernen bei 4953 Bader Hoffmann D 7, 20.
Nehme einen braven Jungen in die Lehre. 5128
J. I. D. Borsmann u. Glasmaaler.

Ein ordentlicher Junge in die Lehre gesucht. 4922
Glaserstr. Fleger, M 4, 3.

Lehrling

mit gründlicher Schulbildung u. solidem Charakter gegen sofort. Vergütung gesucht. 5010
Selbstgeschrieb. Offerten unt. Nr. 5010 an die Exped. ds. Bl.

Lehrling

in ein Architektenbureau gesucht. Offerten sub Z. Y. N. postl. Mannheim. 4685

Bäckereilehrling gesucht. Friedrich Böhm, 5102
Brod u. Feinbäckerei, U 6, 80.

Ordentl. Junge kann das Friseurgeschäft erlernen bei 5879 N. Karl, Friseur, G 5, 13.

Miethgesuche

1 Zimmer u. Küche von einem jung. Ehepaar gef. Offerten m. Preisangabe unter M. 8, 5643 an die Expedition ds. Bl. 5643

Häusl. möbl. Zimmer in guter Gegend gesucht. Off. sub 5905 an die Exped. d. Bl. 5908

Eine freundliche Wohnung mit 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör per Mitte Mai gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. H. St. 5949 an die Exped.

Ein junger Mann sucht häusl. möbl. Zimmer in der Preislage von 18 M. Off. unt. Nr. 5877 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Kleines Haus zu mieten gesucht. Offerten unter A. L. No. 5127 an die Exped. 5127

Ein anständ. jung. Kaufmann sucht bei schbarer bürgerl. Familie fleißigen Mittagstisch, eventl. mit Wohnung. 5982
Offerten unt. E. F. 5982 an die Expedition des Blattes.

Magazine

E 4, 4 ein kleines Magazin zu verm. 5590
F 3, 13 1) schönes hiesig. Comptoir per 1. Mai oder Juli zu vermieten. 3885
G 7, 16 1) großer Keller zu vermieten. 2990
Näheres F 6, 4b.

H 7, 17 Keller pr. 15. Mai zu vermieten. 4369
Näheres hiesig.

Eine Lagerhalle, ca. 300 qm. mit. Fläche cornt. mit Wohnung, sowie ein Lagerplatz zusammen oder getrennt preiswerth zu vermieten.
Näheres im Verlag. 5489

Päden

C 1, 5 Laden per sof. billig zu verm. 8510
C 1, 12 Laden mit allem Zubehör zu verm. 5888
Näheres 7. Stock.

F 7, 26b Ringstraße, Comptoir mit kleinem Magazin u. Keller zusammen od. getrennt zu vermieten. 2824

H 10, 2 Neubau, hell, aber ohne Wohnung, auch als Laden geeignet, per 1. Mai oder später zu vermieten.
Näheres H 10 20. 4811

N 3, 17 Laden mit Kochz. zu verm. 3558

N 6, 6 1) Laden auch zu Comptoir geeignet mit Magazin zu verm. 5678

O 4, 7 Strohmarsch, großer fenster zu verm. erden. 8924

P 6, 23/24 Doppelb. 1 schöner Laden mit allem Comptoir der Neuzeit ausgestattet, m. oder ohne Wohnung zu vermieten. 52320

P 7, 15 Bort. Wohn. sogl. als Bureau sofort zu verm. 2942

Q 1, 15 Laden mit Wohnung, auch zu Bureauzwecken geeignet, fort. od. später zu vermieten. 2058
Näheres Q 1, 15, 2. Stod.

G 4, 21 kleine Wohnung zu verm. 4998

G 5, 18 St., 5-6 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet p. Ende März zu v. 5671
Näheres im Laden daselbst.

G 6, 17 Zimmer u. Küche zu v. 5466

G 7, 30 2 Zim. und Küche zu verm. 5408
Näh. F 5, 1, 3. Stod.

G 7, 31 2 Zim. an findl. Leute bill. p. v. 4903

G 8, 9 eleganter 2. Stod, 7 Zimmer, Badezimmer u. sofort oder später zu vermieten. 4715
Näheres parterre.

G 8, 23 3 Zim. u. Küche u. Nebstz. u. v. 4107

G 8, 30 eleg. 2. Etage, 7 Zim., Bad, u. Zubeh. bis Mai zu verm. Näh. Hinterh. 2. Stod. 3333

H 5, 3 2 sch. helle Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. 5104

H 7, 1 ein neuhergerichteter 3. Stod, 5-7 Zim., nebst allem Zubeh. zu v. 1079

H 7, 4 eine febl. Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zubeh. an ruh. Leute bis 15. April od. 1. Mai zu v. Näh. 2. St. 4820

H 7, 9 1 Zim. u. Küche u. Keller zu v. 5336

H 7, 13 1. St., in eine hübsche Wohng., bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Abtheilungen, Keller und allem sonstigen Zubeh. zu vermieten. 709
Joh. Hoffmann & Söhne, Baugeschäft, B 7, 5.

H 8, 38, schöne Wohnung, 7 Zim. mit allem Zubeh. zu verm. 3767
Näheres 3. Stod.

H 9, 2 nächst der Ringstraße, freundl. abgeschlossene Wohnung im 3. St., 4 Zim. u. Küche u. Zubeh. zu v. 4176

H 9, 4a 2 St., 2 abgeth. Wohn., je 2 Zim. u. Küche, auch 3 Zim. u. Küche oder zusammen bis 1. Mai zu vermieten. 4774

H 9, 18 2 St., 2 Zim., Küche und Zubeh. zu v. Näh. daselbst Gaude. 5721

J 1, 11c Laden mit Wohnung zu verm. 5808
Näheres 2. Stod.

J 2, 3 1 gr. Zim. mit Küche an 1 od. 2 Personen zu vermieten. 4661

J 4, 19 2 St., 3 Zimmer u. Küche sowie 1 Part.-Wohnung zu vermieten. 5905

J 5, 13 3. St., 3 Zim. u. Küche u. v. 5120

J 7, 22 2 Zimmer u. Küche, sowie 1 Zimmer u. Küche zu vermieten. 5182

K 1, 11b 3. St., 7 Zim. u. Zubeh. per April zu verm. Näh. part. 2208

K 2, 15b Part.-Wohn., 4 Zim., Küche und Keller fort. od. später zu verm. Näheres im 3. Stod. 5958

K 2, 23 kleine Wohnung zu verm. 4741

K 2, 23 schöne Parterre-Wohn., 4 Zim., Küche u. Zubeh. von 1. Mai an zu vermieten. 3696

K 3, 14 3 Zim., Küche u. Zubeh. u. v. 5886

K 4, 8 Ringstr., 2 Wohn., 5 Zim., Magd., u. Zubeh. per 1. April zu v. Näheres 2. Stod. 3524

K 9, 18 4 Stod, 5 Zimmer mit Zubeh. fort. od. später zu verm. 3028

L 4, 7 kleine Wohnung zu verm. 5187

L 6, 4 2. St., 6 Zimmer u. Zubeh. per Mitte Mai zu vermieten. 5503

L 14, 4 4. St., 3 Zim., Küche, Magd. u. Zubeh. u. 1. April z. v. Näh. part. 5482

L 18 Lattenstr. 24, schöne gesunde abgeth. Wohn., 4-6 Zim. u. allem Zubeh. zu verm. Näh. 3. Stod. 5401

M 1, 1 1 Treppe, 1 Wohnung aus 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. bestehend, per 1. März billig zu verm. Näheres 2. Stod. 2776

M 1, 10 eine Gaupenwohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubeh. fort. od. später zu vermieten. 5465
Näheres M 1, 10.

M 3, 3 Hochpart., 4 Zim. als Bureau geeignet zu vermieten. 5701

M 5, 1 4. St., 2 Zim. ohne Zubeh. zu v. 4750

M 7, 22 Seitend., 2 Zim. und Küche u. 3 Zim. u. Küche zu verm. 4712

N 4, 9 II., sch. Wohnung, 4 Zim. mit Alkov. nebst Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 1059

N 4, 14 Parterre-Wohng. zu verm. 5274

N 6, 6 1 3 Zim. und Küche 2 mit Zubeh. u. v. 5679

O 7, 16 III. Etage pr. Mai zu verm. 3507

P 1, 10 Parabelay, Rans.-Wohnung, 3 Zim. u. Küche an ruhige Leute zu verm. Näheres 3. Stod. 5940

P 2, 9 3 Zim. u. Küche per 1. Mai zu vermieten. 4347

P 6, 23/24 Heibelbergstr., Mansardenwohnung, 3 Zimmer, 2 Kammern u. Küche zugleich zu vermieten. 3960

Q 2, 13 geg. der Concordienstraße, 2 St., 6 Zimmer, Küche, Speisek., u. Zubeh. p. 1. Juli zu v. 5121

Q 3, 15 3 Zim. u. Küche auf die Straße geb. zu vermieten. 5970

Q 4, 18 der 2. Stod, 2 Zim. auf die Straße, ein N. Zim. u. Küche bis 1. Juni zu v. Näh. part. 4756

R 6, 2 schöne Wohnung mit oder ohne Werkstätte sofort zu verm. 4782

R 6, 19 mehrere 1. Wohn. zu verm. 4829
Näheres Q 7, 6, 3. Stod.

S 3, 2 3 Zim. u. Küche zu v. 5124

T 2, 6 2. Stod, 4 Zim. u. Alkov., Küche und Zubeh. zu verm. 3366

T 2, 6 1 kleine Wohnung, 1 Zim. und Küche zu vermieten. 3368

T 2, 6 Parterre-Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 3367

T 3, 12 1 leerer Zim. u. v. Näh. U 3, 19. 3859

T 3, 2 eine Part.-Wohn., 3 Zim., Küche, großem Keller und Hof zu verm. Näheres 2. Stod. 3521

T 6, 19 Schaaf, Ringstr. 3. Stod, 3 große Zimmer, Küche u. Zubeh. fort. od. später zu verm. 5657
Näh. daselbst u. 2-4 Ubr.

U 1, 1d 3. Stod, 5 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Juni zu verm. 4971
Näh. 2. Stod. Leopold Pohl.

U 2, 3 am freien Platz der Friedrich-Schule, sch. abgeth. Wohnung, 3 Zim., Küche und Zubeh. zu verm. 5154
Näh. U 2, 2, zwei Trepp.

U 2, 8 2 Zim. und Küche zu vermieten. 5695

U 4 4 od. 5 Zimmer, Küche und Zubeh., nahe der Ringstraße, zu verm. 2963
Näheres U 4, 11, 2. Stod.

U 5, 3 hübsche Part.-Wohn. zu verm. 4747

U 5, 10 der 2. Stod, 4 Zim., Küche und Zubeh. billig zu verm. 4733

U 5, 20 abgeth. Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. z. v. Näh. 2. St. 5686

U 5, 26 schöne abgeth. Wohnung, 3 Zim. und Küche, ebenso eine Wohnung 2 Zim. u. Küche zu verm. 1631
Näheres L 19, 14, 2. Stod.

U 6, 21 4. St., 2 Zim. u. Küche zu verm. Näheres 2. Stod. 5938

U 6, 27 2 Zim. u. Küche bill. zu verm. Näheres 2. Stod. 5287

U 6, 27 1 Zim. u. Küche nach der Straße geb. z. v. Näh. 2. Stod. 3294

Kaiserring 24. 3. Stod per 1. Mai zu verm. 7 Zimmer mit Zubeh. 4197
Gebr. Hoffmann, Baugeschäft Kaiserring 26.

Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubeh. fort. od. später zu verm. Näh. D. Schellin, L 6, 7.

Schwefingerstraße 43a, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Küche zu vermieten. 4120
Näh. Friedrichsplatz 6 III.

Kaiserring 1 eleg. Hochpart.-Wohnung, 5-6 Zimmer, Bad, u. Kegelzim. u. Zubeh. mit oder ohne hellem, geräumig. Bureau per 1. Juni zu vermieten. 5423
Näh. 3. Febr. F 2, 10, 3. St.

6. Cauerstraße 7, 1 leer. Zim. bis 15. April od. spät. zu v. 5998

Abgethlossene Wohnungen 2. und 3. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näheres K 4, 7/1b, 2. Stod. 552

Kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten bei J. Doll, Kirchendiener, ZJ 2, 1, Niedergärten. 1081

Schwefinger-Vorstadt, abgeschlossene Wohnungen, 2-3 Zimmer u. Küche mit Wasserl. und Zubeh. zu verm. Näheres Amerikanerstr. 15. 1035

Schwefingerstr. 74, 2. Stod, schöne Wohnung 1. v. 4853

Friedrichsring, U 5, 15 3. Stod, freundl. hübsche Wohnung mit schönster Aussicht, 4 Zimmer u. Wegzugsbücher fort. zu v. 5883

4 bis 12 Marf. 1, 2 u. 3 Zimmer u. Alkov. und Keller zu verm. 1038
Trautweinstr. 8-10, Schwef.-Str. rechts.

Zu vermieten. Am Friedrichsring elegante Wohnungen von 3, 4, 6, 7 u. 8 Zim. nebst Zubeh. Näheres R 7, 3, Bureau.

Wohnungen zu vermieten. Hochpartierre, 3 Zim. u. Zub. bis 1. Juni; 3. Stod, 3 Zim. u. Zub. bis 1. April; i. b. Nähe d. Post, 3. St., 6 Zim. u. Zub. 4716
Näheres F. Rudi, H 4, 30.

Kirchensstraße abgeth. 3. Stod 3 Zimmer gang oder getheilt zu vermieten. Näheres F 5, 1, 3. Stod.

4 Zimmer mit Zubeh. im 4. Stod, p. 15. Mai z. v. 5307
Näh. Q 7, 18/19, 2. Stod.

Part.-Wohnung zu Laden oder Bureau geeignet zu verm. Näh. Q 7, 18/19, 2. St. 5308

Große Mergelstr. 29, 2 Zim. u. Küche z. v. 5306

Möbl. Zimmer

B 5, 14 partierre, H. möbl. Zim. f. z. v. 5055

B 5, 7 1 möbl. Zim. fort. zu verm. 3811

B 7, 1 gegenüber dem Stadt- part. schön, großes Zim., leer oder möbl. sofort oder fort. zu vermieten. 5097
Näheres im 2. Stod daselbst.

C 2, 1 Café français, elegant. möbl. Zim. sofort zu vermieten. 3369
Zu erst. D 1, 18, Friedmann.

C 2, 15 2 Treppen hoch 1 freundl. möbl. Zimmer zu verm. 5533

C 3, 3 eine Tr., gut möbl. Zim. zu v. 4964

C 3, 23 3. Stod, 1 gut möbl. klein. Zim. bei einem Alt. Heulein an ein sol. Frauengim. zu verm. 3799

C 4, 15 2 Tr., 1 od. 2 sch. möbl. Zim. an einen sol. Herrn zu verm. 5474

C 4, 20 3. Stod, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1846

C 8, 10 Ringstr. part., möbl. Zim. z. v. 5654

C 8, 11 3. St., 1 gut möbl. Zim., auf die Straße gehend, fort. u. v. 5411

D 2, 14 2 Treppen hoch, möbl. Wohn. u. Schlafzimmern zu verm. 3276

D 2, 14 3 Tr., gut möbl. Zim. sep. Eingang sofort od. später zu verm. 4834

D 4, 17 1-2 möbl. Zimmer zu verm. 2763

D 5, 3 3. Stod, 1 hübsch möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm. 4709

D 5, 7 3 Tr., 1 gut möbl. Zim. fort. zu v. 5918

D 6, 6 3 Tr., 1 sch. möbl. Zim. zu v. 5909

D 7, 21 4. St., schön möbl. Zim. z. v. 5582

E 1, 8 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5486

E 2, 4 u. 5 3. St., 1 schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension u. v. 5882

E 2, 6 4 St., sch. möbl. Zim. fort. zu verm. 4521

E 2, 17 3 Treppen hoch, 11 möbl. Zimmer fort. zu vermieten. 5572

E 3, 17 Planen. 1 Tr. möbl. Zim. fort. billig zu vermieten. 5689

E 4, 9 in der Nähe der Infanteriecasernen, 2. St., 1 möbl. Zim. zu v. 5600

F 3, 2/3 2. St., 1 hübsch möbl. Zim. mit oder ohne Pension fort. zu v. 5477

F 3, 4 2 möbl. Zim. zu vermieten. 4504

F 3, 10 möbl. Zim. zu vermieten. 5677

F 5, 3 3. St., ein gut möbl. Zim., auf die Straße geb., per 15. April z. v. 5514

F 5, 5 1 St. hoch, 1 g. möbl. Zim. zu v. 5936

F 8, 14a 2. St., 1 feine möbl. Zim. m. sep. Eing. für 2 Herren zu verm. 5439

G 2, 14 2. Stod, 1 gut möbl. Zim. zu v. 5493

G 2, 24 3. St., möbl. Zim. zu verm. 5925

G 4, 3 einf. möbl. Zim. zu verm. Daselbst für 2 bis 3 junge Leute guten Mittagstisch. 4752

G 7, 1a 3. St., fein möbl. Zim. zu v. 5322

G 7, 2a 2. St., 1 gut möbl. Zim. fort. zu v. 5880

G 7, 4 2. St., hübsch möbl. Zim. fort. z. v. 5536

G 8, 20 3. f. bill. z. v. 5478

H 1, 13 am Marktplat, 3 St. hoch, schön möbl. Zim. billig zu verm. 4919

H 1, 13 3 Etagen, fein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3724

H 2, 7 2 Tr., 1 gut möbl. 2 Zim. zu v. 5450

H 9, 1 4. Stod links, 1 gut möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren zu v. 4957

J 3, 22 3. St., sch. möbl. Zim. f. 12 Mr. fort. z. v. 5022

J 8, 35 Linsenring hübsch eleg. möbl. Part.-Zim. mit sep. Eingang zu verm. 5957

K 1, 2 2. St., 1 sch. Zim., möblirt oder unmöblirt, sofort zu verm. 5893

K 2, 15b 2. St., mehr. gutmöbl. Zim. zu vermieten. 5232

Zu vermieten:

K 3, 14 2 Tr. links, ein möbl. Zim. 5374

L 2, 3 einfach möbl. Zim. an einzelne Person zu vermieten. 4904

L 2, 3 gut möbl. Zim. mit Pension u. v. 4905

L 6, 8 2. St., 1 fein u. 1 einf. möbl. Zim. an Herrn od. Dame zu vermieten. 5697

L 13, 16 3 Tr., möbl. Zim. zu verm. 3749

L 14, 2a ein gut möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten. 4921
Zu erst. über 2 Tr. hoch.

L 14, 4 möbl. Zim. per 1. April zu verm. 5461
Näheres parterre.

Zu nächst. Nähe d. Bahnhofs

L 15, 8b 3 St., 2 gut möbl. Zim. event. mit m. Pension auf 1. April z. v. 4177

L 18, 10 2 Tr. 15., 1 sch. ger. fein möbl. Schlafzimmer mit sep. Eing. fort. bill. z. v. 5686

L 18, 12 2. Stod, neben Apotheke, schön möbl. Zim. fort. zu v. 5718

M 1, 1 Breitenstraße, 1 fein möblirt. Zimmer zu vermieten. 5488

M 2, 15 schön möblirt. Zim. mit Pension zu vermieten. 4759

M 4, 1 einf. möbl. Zimmer zu verm. 4011

M 5, 11 4. St., 1 sch. m. Zim. z. v. 4758

N 3, 17 gut möbl. u. einfach möbl. Zim. fort. zu vermieten. 5373

N 4, 1 II., fein möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 5390

N 4, 21 einf. möbl. Zim. fort. zu verm. 5476

N 4, 23 2. St., 1 g. möbl. Zim. zu v. 5295

O 4, 10 2 Tr., febl. möbl. Zim. fort. z. v. 4806

O 5, 1 2. St., 1 fein möbl. Zimmer an 1 anst. Heulein zu verm. 5699

O 7, 16 schön möbl. sowie leere Zimmer zu vermieten. 8694

P 2, 8 nächst. Nähe d. Post, 2. St., 1 g. möbl. Zim. sep. Eing. fort. ob. u. v. 5000

Q 3, 1 2. St., Nähe der Post, 11. sch. möbl. Zim. bill. zu vermieten. 4512

Q 3, 15 3. St., Seitend., rechts ein hell. möbl. Zim. zu vermieten. 4735

Q 4, 20 nächst der Post 1 möbl. Schlafzimmer bis 1. April zu verm. 4832

Q 4, 22 gut möbl. Zim. zu verm. 2999

Q 5, 1 2. St., 1 gut möbl. Zim. zu v. 4976

Q 6, 5 2. St., möbl. Zim. mit sep. Eingang zu vermieten. 4859

Q 7, 5 3. St., gut möbl. Zim. zu verm. 5733

Q 7, 8 1 fein m. 3. z. v. Näh. Q 7, 8, part. 5395

Q 7, 11 2. St., möbl. Zim. a. d. Straße geb., zu vermieten. 5118

S 1, 14 ein gr. möbl. Part. Zim. zu v. 4823

S 2, 1 11. St., möbl. Zim. zu vermieten. 5698

S 3 11. St., möbl. Zim. zu verm. 5125

S 4 11. St., möbl. Zim. zu verm. 5441

S 6 11. St., möbl. Zim. zu verm. 4719

T 2 11. St., 1 g. möbl. Zim. fort. bill. z. v. 5000

T 2, 17/18 2. St., ein gut möbl. Zim. mit sep. Eing. z. v. 4745

U 1, 1c 3. St., Breitenstr. 1 gr. m. bl. Zim. auf die Breitenstr. geb. zu v. 4906

U 1, 16 3. St., 1 schön möbl. Zim. mit sep. Eing. zu verm. 5258

U 3, 19 2 gut möbl. Zim. zu verm. 3558
Näheres U 3, 19.

U 6, 27 2. St., sch. möbl. Zim. zu v. 4852

Kaiserring 32, 1 Trp. gut mit oder ohne Pension zu verm. 5495

Lattenstr. 22, 3. Stod, freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3017

1 gut möbl. Zim. im 2. St. sofort zu verm. Näh. K 3, 11/2. 317

Möbl. Zimmer zu billigem Preise an eine Dame zu verm. Näheres im Verlag. 4789

Sachsenheimerstr. 20, 1 schön möbl. Zim. zu verm. 4937

Friedrichsstraße 5, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, 2 Treppen, ein schön möbl. Zim. mit Balkon zu v. 5688

Café zur Oper, 2 möbl. Zim. (Wohn- u. Schlafz.) pr. 1. April zu verm. 5167

(Schlafstellen.)

F 5, 15 4. St., 2 Schlafstellen z. v. 4927

F 4, 12 1/2 Stod links 2 Vorderb., gute Schlafstelle mit oder ohne Koff zu vermieten. 49206

K 3, 4 4. St. 2 gute Schlafst. f. 2 Mch. od. Mädch. fort. zu verm. 5727

Q 4, 21 Schlafst. billig zu verm. 50886

T 4, 24 4. St., Schlafst. fort. z. v. 5413

U 1, 15 4. St. Vorderb., gut. Schlafst. z. v. 4946

Gute Schlafstelle zu vermieten. Näh. r 3, 19, im Laden. 5155

Kost und Logis

E 4, 4 Kost und Wohnung für 1 Frau. in. Deuts. zu vermieten. 5531

F 3, 17 3. St., 1 anständiger junger Mann in Kost u. Logis gesucht. 5518

H 7, 6b 3. St., schöne Schlafstelle fort. z. v. 5917

H 9, 26 1/2 St., 2 Arbeiter Kost u. Logis. 4916

J 4, 17 Kost u. Logis. 5391

J 5, 5 2. Stod, guten bürgerlichen Mittag- und Abendtisch. 4095

L 17, Bahnhofplatz 7 finden zwei Schüler oder Lehrlinge gute Pension bei besserer Familie. 5622

M 1, 10 2. St., sehr gute Pension für 10 Pers. u. v. 5001

N 6, 6 1/2 möbl. Zim. m. Pension zu v. 2820

Möbl. Zimmer, event. mit Pension zu vermieten. 474

Näh. H 9, 25, 3. St. hoch.

Ein Schüler oder Lehrling findet gute Pension mit Familienanschluss bei besserer Familie. Näh. K 9, 20, 2. St. 5148

Pension. 4399

Möbl. Zimmer mit Pension pr. sofort. Näh. K 3, 11, 2 Treppen.

Gutes bürgerl. Mittag- u. Abendtisch für einige Herren. Näh. r 3, 19, im Verlag. 5590

Ein Schüler od. Lehrling findet gute Pension m. Familienanschluss bei besserer Familie. 5937
Näheres Q 7, 5, 2. Stod.

Feinoptiken
per Stück 2,50 Mark
per 4 Stück 10 Mark
per 12 Stück 28 Mark
per 24 Stück 55 Mark
per 48 Stück 105 Mark
per 96 Stück 205 Mark
per 192 Stück 405 Mark
per 384 Stück 805 Mark
per 768 Stück 1605 Mark
per 1536 Stück 3205 Mark
per 3072 Stück 6405 Mark
per 6144 Stück 12805 Mark
per 12288 Stück 25605 Mark
per 24576 Stück 51205 Mark
per 49152 Stück 102405 Mark
per 98304 Stück 204805 Mark
per 196608 Stück 409605 Mark
per 393216 Stück 819205 Mark
per 786432 Stück 1638405 Mark
per 1572864 Stück 3276805 Mark
per 3145728 Stück 6553605 Mark
per 6291456 Stück 13107205 Mark
per 12582912 Stück 26214405 Mark
per 25165824 Stück 52428805 Mark
per 50331648 Stück 104857605 Mark
per 100663296 Stück 209715205 Mark
per 201326592 Stück 419430405 Mark
per 402653184 Stück 838860805 Mark
per 805306368 Stück 1677721605 Mark
per 1610612736 Stück 3355443205 Mark
per 3221225472 Stück 6710886405 Mark
per 6442450944 Stück 13421772805 Mark
per 12884901888 Stück 26843545605 Mark
per 25769803776 Stück 53687091205 Mark
per 51539607552 Stück 107374182405 Mark
per 103079215104 Stück 214748364805 Mark
per 206158430208 Stück 429496729605 Mark
per 412316860416 Stück 858993459205 Mark
per 824633720832 Stück 1717986918405 Mark
per 1649267441664 Stück 3435973836805 Mark
per 3298534883328 Stück 6871947673605 Mark
per 6597069766656 Stück 13743895347205 Mark
per 13194139533312 Stück 27487790694405 Mark
per 26388279066624 Stück 54975581388805 Mark
per 52776558133248 Stück 109951162777605 Mark
per 105553116266496 Stück 219902325555205 Mark
per 211106232532992 Stück 439804651110405 Mark
per 422212465065984 Stück 879609302220805 Mark
per 844424930131968 Stück 1759218604441605 Mark
per 1688849860263936 Stück 3518437208883205 Mark
per 3377699720527872 Stück 7036874417766405 Mark
per 6755399441055744 Stück 14073748835532805 Mark
per 13510798882111488 Stück 28147497671065605 Mark
per 27021597764222976 Stück 56294995342131205 Mark
per 54043195528445952 Stück 112589990684262405 Mark
per 108086391056891904 Stück 225179981368524805 Mark
per 216172782113783808 Stück 450359962737049605 Mark
per 432345564227567616 Stück 900719925474099205 Mark
per 864691128455135232 Stück 1801439850948198405 Mark
per 1729382256910270464 Stück 3602879701896396805 Mark
per 3458764513820540928 Stück 7205759403792793605 Mark
per 6917529027641081856 Stück 14411518807585587205 Mark
per 13835058055282163712 Stück 28823037615171174405 Mark
per 27670116110564327424 Stück 57646075230342348805 Mark
per 55340232221128654848 Stück 11529215046068469605 Mark
per 11068046442225730976 Stück 23058430092136939205 Mark
per 22136092884451461952 Stück 46116860184273878405 Mark
per 44272185768902923904 Stück 92233720368547756805 Mark
per 88544371537805847808 Stück 184467440737095513605 Mark
per 177088743075611695616 Stück 368934881474191027205 Mark
per 354177486151223391232 Stück 737869762948382054405 Mark
per 708354972302446782464 Stück 1475739525896764108805 Mark
per 1416709944604893644928 Stück 2951479051793528217605 Mark
per 2833419889209787289856 Stück 5902958103587056435205 Mark
per 5666839778419574579712 Stück 11805916207174112870405 Mark
per 11333679556839149159424 Stück 23611832414348225740805 Mark
per 22667359113678298318848 Stück 47223664828696451481605 Mark
per 45334718227356596637696 Stück 94447329657392902963205 Mark
per 90669436454713193275392 Stück 188894659314785805926405 Mark
per 181338872909426386550784 Stück 377789318629571611852805 Mark
per 362677745818852773101568 Stück 755578637259143223705605 Mark
per 725355491637705546203136 Stück 1511157274518286447411205 Mark
per 1450710983275411092406272 Stück 3022314549036572894822405 Mark
per 2901421966550822184812544 Stück 6044629098073145789644805 Mark
per 5802843933101644369625088 Stück 12089258196146291579289605 Mark
per 11605687866203288739250176 Stück 24178516392292583158579205 Mark
per 23211375732406577478500352 Stück 48357032784585166317158405 Mark
per 46422751464813154957000704 Stück 96714065569170332634316805 Mark
per 92845502929626309914001408 Stück 193428131138340665268633605 Mark
per 185691005859252619828002816 Stück 386856262276681330537267205 Mark
per 371382011718505239656005632 Stück 773712524553362661074534405 Mark
per 742764023437010479312011264 Stück 1547425049106725322149068805 Mark
per 1485528046874020958624022528 Stück 3094850098213450644298137605 Mark
per 2971056093748041917248045056 Stück 6189700196426901288596275205 Mark
per 5942112187496083834496090112 Stück 12379400392853802577192550405 Mark
per 1188422437499216766899218224 Stück 24758800785707605154384100805 Mark
per 2376844874998433533798436448 Stück 49517601571415210308768201605 Mark
per 4753689749996867067596872896 Stück 99035203142830420617536403205 Mark
per 9507379499993734135193745792 Stück 198070406285660841235072806405 Mark
per 19014758999987468270387491584 Stück 396140812571321682470145612805 Mark
per 38029517999974936540774983168 Stück 792281625142643364940291225605 Mark
per 76059035999949873081549966336 Stück 1584563250285286729880582451205 Mark
per 152118071999899646163099932672 Stück 3169126500570573459761164902405 Mark
per 304236143999799292326199865344 Stück 6338253001141146919522329804805 Mark
per 608472287999598584652399730688 Stück 12676506002282293839044659609605 Mark
per 1216944575999197169304799461376 Stück 25353012004564587678089319219205 Mark
per 2433889151998394338609598922752 Stück 50706024009129175356178638438405 Mark
per 4867778303996788677219197845504 Stück 101412048018258350712357276876805 Mark
per 9735556607993577354438395691008 Stück 202824096036516701424714553753605 Mark
per 19471113215987154108876791382016 Stück 405648192073033402849431107507205 Mark
per 38942226431974308217753582764032 Stück 811296384146066805698862215014405 Mark
per 77884452863948616435507165528064 Stück 1622592768292133613977324430028805 Mark
per 155768905727897232711014311056128 Stück 3245185536584267227954648860057605 Mark
per 311537811455794465422028622112256 Stück 6490371073168534455909297720115205 Mark
per 623075622911588930844057244224512 Stück 12980742146370668911818595440230405 Mark
per 1246151245823177761688114488449024 Stück 25961484292741337823637190880460805 Mark
per 249230249164635552337622897699808 Stück 5192296858548267564727438176121605 Mark
per 498460498329271104675245795399616 Stück 103845937170965351294548763524332805 Mark
per 996920996658542209350491590799232 Stück 207691874341930702589097527048665605 Mark
per 1993841993317084418700983181598464 Stück 415383748683861405178195054097331205 Mark
per 3987683986634168837401966363196928 Stück 830767497367722810356390108194662405 Mark
per 7975367973268337674803932726393856 Stück 166153499473544562071278021638934405 Mark
per 15950735946536675349607865452787712 Stück 332306998947089124142556043277868805 Mark
per 31901471893073350699215730905575424 Stück 664613997894178248285112086555737605 Mark
per 63802943786146701398431461811150848 Stück 1329227995788356496570224173111475205 Mark
per 12760588757229340279686292362230176 Stück 2658455991576712993140448346222950405 Mark
per 2552117751445868055937258472446352 Stück 5316911983153425986280896692445900805 Mark
per 5104235502891736111874516944892704 Stück 10633823966306851972561793384891801605 Mark
per 10208471005783472223749031889785408 Stück 2126764793261370394512358676978303205 Mark
per 20416942011566944447498063779570816 Stück 4253529586522740789024717353956606405 Mark
per 40833884023133888894996127559141632 Stück 8507059173045481578049434707913212805 Mark
per 81667768046267777789992255118283264 Stück 17014118346090963156098869415826425605 Mark
per 163335536092535555579984510236566528 Stück 34028236692181926312197738831653851205 Mark
per 326671072185071111159969020473133056 Stück 68056473384363852624395477663307702405 Mark
per 653342144370142222319938040946266112 Stück 136112946768727705248790955326615404805 Mark
per 1306684288740284444639876018925322224 Stück 27222589353745541049758191065323081605 Mark
per 2613368577480568889279752037850644448 Stück 54445178707491082099516382130646163205 Mark
per 5226737154961137778559504075701288896 Stück 108890357414982164199032764261292326405 Mark
per 10453474309922275557119008151402577792 Stück 21778071482996432839806552852258467205 Mark
per 20906948619844551114238016302805155544 Stück 43556142965992865679613105704516934405 Mark
per 418138972396891022284760326056103111088 Stück 87112285931985731359226211409033868805 Mark
per 836277944793782044569520652112206222176 Stück 174224571863971462718452422818067737605 Mark
per 16725558895875640891390401244244144352 Stück 348449143727942925436904845636135475205 Mark
per 33451117791751281782780802488488288704 Stück 696898295455885850873809691272270950405 Mark
per 6690223558350256356556160497697577408 Stück 1393796590911771701747619382544541900805 Mark
per 13380447116700512713112321195539554416 Stück 2787593181823543403495238765089083811205 Mark
per 26760894233401025426224643911079108832 Stück 55751863636470868069904775301781676405 Mark
per 53521788466802050852449287822158217664 Stück 111503727272941736139809550603573532805 Mark
per 10704357693360410170489656644431532928 Stück 223007454545883472279619101207146665605 Mark
per 21408715386720820340979313288862665856 Stück 4460149090917669445592382024143333211205 Mark
per 42817430773441640681958626577725311712 Stück 8920298181835338911184764048286666422405 Mark
per 85634861546883281363917253155446223424 Stück 1784059636367067782236892809573332844805 Mark
per 17126972309376656272783450631088448448 Stück 35681192727341355644737856191466666889605 Mark
per 34253944618753312545566901262177896896 Stück 71363385454682711289475712382833337779205 Mark
per 685078892375066250911338025243579379376 Stück 14272677090936542257895144765666675558405 Mark
per 1370157784750132501822676050487158758752 Stück 285453541818730845157902895313333511116805 Mark
per 2740315569500265003645352100974375177504 Stück 57090708363746169031580579062666622233605 Mark
per 5480631139000530007290704201948750355008 Stück 11418141672749233806316114412533344467205 Mark
per 10961262278001060014581408403897500710016 Stück 22836283345498467612632228825066688934405 Mark
per 21922524556002120029162816077795001420032 Stück 4567256671099693522526445765013337788805 Mark
per 43845049112004240058325632155590002840064 Stück 9134513342199387045052891530026675777605 Mark
per 87690098224008480116651264311180005680128 Stück 18269026684398774090105782660053351555205 Mark
per 175380196448169603333302526222360011360256 Stück 36538053368797548180211565320066711110405 Mark
per 350760392896339206666605052444720022720512 Stück 730761067375950963604231306401334222205 Mark
per 701520785792678413333210104889440045441024 Stück 146144213475190192720846261280266844444805 Mark
per 1403041571585356826666420209778880090882048 Stück 292288426950380385441692522560533688889605 Mark
per 2806083143170713653332840419557760018176496 Stück 58457685380076077088338504512066777779205 Mark
per 5612166286341427306665680839115520036352992 Stück 116915369760152154176677009024133555558405 Mark
per 1122433257268285461333113616783040072705984 Stück 233830739520304308353354018048267111116805 Mark
per 2244866514536570922666227233566080145411968 Stück 467671479040608616706708036096534222233605 Mark
per 448973302907314184533245446713216029083936 Stück 935342958081217233413416722193068444467205 Mark
per 89794660581462836906649089342642058177872 Stück 187068591616243446682683444438613688894405 Mark
per 179589321162925673813328178685284115555744 Stück 374137183232486893365366888877227377788805 Mark
per 3591786423258513476266563573705682311111488 Stück 7482743664649737867307337777544546666777605 Mark
per 718357284651702695253312714741164422222976 Stück 1496548732929947573461467555508911333355205 Mark
per 1436714569303405390506625429482328844445952 Stück 2993097465859895146922935111016666667110405 Mark
per 2873429138606810781013250858964657688889904 Stück 5986194931719790293845870222033333422205 Mark
per 57468582772136215620265017179293177777888 Stück 119723896634395805876917404444666684444805 Mark
per 114937165544272432440530034358586355555776 Stück 239447793268791611753834808889133336889605 Mark
per 229874331088544864881060687717172711111552 Stück 478894566537583223507677777777777777777605 Mark
per 459748662177089729772211335434344444444448 Stück 957797133075166447015355555555555555555205 Mark
per 91949732435417945954442267086868888888896 Stück 1915194266150332940307111111111111111110405 Mark
per 1838994647108359191088845337737377777777776 Stück 38303885323006658806142222222222222222205 Mark
per 36779892942167183821776906754754754754752 Stück 76607770646013317612284444444444444444405 Mark
per 73559785884334367643553813509509509509504 Stück 15321554129202663522456888888888888888805 Mark
per 147119571768688753287110663019019019019008 Stück 30643108258405327044913777777777777777605 Mark
per 29423914353737750657422120238038038038016 Stück 61286216516810654088927555555555555555205 Mark
per 58847828707475501314844240476076076076008 Stück 1225736330336213017785511111111111111110405 Mark
per 1176956574149510026968848095212121212121216 Stück 2451472660672426035571222222222222222205 Mark
per 235391314829902005393769790424242424242432 Stück 49028453213448520711544444444444444444405 Mark
per 470782629659804010787539580848484848484864 Stück 98056906426897041423088888888888888888805 Mark
per 94156525931960802157507916169696969696976 Stück 1961138128537918284617777777777777777605 Mark
per 188313051839213643115015832337937937937912 Stück 39222762570758365692355555555555555555205 Mark
per 37662610367842728623003166665875875875824 Stück 784453251415167313846111111111111111110405 Mark
per 75325220735685457246006333331751751751488 Stück 15689065228303346272122222222222222222205 Mark
per 152650441471308914492012666666666666666696 Stück 31378130456606692544244444444444444444405 Mark
per 30530088294261782984025333333333333333392 Stück 62756260913213385088488888888888888888805 Mark
per 61060176588523565968050666666666666666784 Stück 1255125218264277017777777777777777777605 Mark
per 122120353177047131936010133333333333333568 Stück 25102504365285540355555555555555555555205 Mark
per 244240706354094263872020266666666666667136 Stück 502050087305710807111111111111111111110405 Mark
per 48848141270818852774404